Contour® next link 2.4

Blutzuckermessgerät mit
funkgesteuerter Datenübertragung

OHNE CODIEREN®

Medtronic

Nur zur Verwendung mit CONTOUR®NEXT Sensoren von Bayer

BEDIENUNGSANLEITUNG

VERWENDUNGSZWECK

Mit dem Blutzuckermess-System CONTOUR®NEXT LINK 2.4 mit funkgesteuerter Datenübertragung von Bayer (Messgerät, Sensoren und Kontroll-Lösung) können Menschen mit Diabetes ihren Blutzucker in frischem kapillaren Vollblut aus der Fingerbeere oder aus dem Handballen quantitativ bestimmen. **Es ist ausschließlich für die *In-Vitro*-Diagnostik bestimmt.** Der klinische Nutzen dieses Systems liegt in der Unterstützung bei der Überwachung der Wirksamkeit einer Diabetesbehandlung.

Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 mit funkgesteuerter Datenübertragung von Bayer kann durch Funksteuerung Blutzuckerwerte und einen Fern-Bolus an die Systeme von Medtronic übertragen sowie die Übertragung von Informationen an die CareLink® Software von Medtronic erleichtern.

Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 mit funkgesteuerter Datenübertragung von Bayer ist nicht für die Diagnose oder das Screening auf Diabetes mellitus bestimmt und darf nicht bei Neugeborenen angewendet werden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

⚠ ACHTUNG

Kontraindikationen

- Die kapillare Blutzuckermessung (Fingerbeere oder alternative Stelle) ist möglicherweise nicht geeignet, wenn der periphere Blutfluss verringert ist. Schock, schwere Hypotonie, hyperosmolare Hyperglykämie, diabetische Ketoazidose und schwere Dehydration sind Beispiele klinischer Zustände, die die Messung des Blutzuckers im peripheren Blut nachteilig beeinflussen können.[1-3]
- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Diese Packung enthält Kleinteile, die bei versehentlichem Verschlucken zum Ersticken führen könnten.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt

- Bevor Sie in Ihrem Messgerät Zielbereiche oder den oberen oder unteren Grenzwert einstellen.
- Bevor Sie Ihre Medikation auf der Basis von Messergebnissen verändern.
- Wenn Ihr Blutzuckermesswert unter 50 mg/dL liegt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.
- Wenn Ihr Blutzuckermesswert über 250 mg/dL liegt, waschen Sie Ihre Hände gründlich und wiederholen die Messung mit einem neuen Sensor. Wenn Sie ein ähnliches Ergebnis erhalten, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.
- Darüber, ob eine Messung an einer alternativen Messstelle (Alternative Site Testing, AST) für Sie geeignet ist.

Potenzielle Infektionsgefahr

- Waschen Sie Ihre Hände vor und nach dem Messen sowie vor und nach Anwendung des Messgeräts, der Stechhilfe oder der Sensoren stets gründlich mit Wasser und Seife.
- Die Stechhilfe und die Lanzette dürfen nicht von mehreren Personen verwendet werden, auch nicht von anderen Familienmitgliedern.[4,5]
- Alle Teile dieses Sets bergen eine potenzielle Infektionsgefahr und können selbst dann Infektionskrankheiten übertragen, wenn Sie sie gereinigt haben. Anweisungen zur Reinigung finden Sie im Abschnitt Reinigung des Messgeräts auf Seite 62.
- Die MICROLET®2 Stechhilfe ist für die Blutzuckerselbstkontrolle durch eine Person vorgesehen. Sie darf aufgrund der Infektionsgefahr nicht bei mehreren Personen angewendet werden.
- Verwenden Sie für jede Blutzuckermessung eine neue MICROLET®-Lanzette, da sie nach dem Gebrauch nicht mehr steril ist.
- Entsorgen Sie Sensoren und Lanzetten stets umsichtig oder gemäß den Anweisungen des medizinischen Fachpersonals. Alle Produkte oder Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Berührung kommen, müssen so behandelt werden, als könnten sie infektiöse Krankheiten übertragen.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Lesen Sie vor der Durchführung einer Messung die Bedienungsanleitung Ihres CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts, die Packungsbeilage der MICROLET®2 Stechhilfe und die Bedienungsanleitung Ihres Medtronic-Systems sowie alle mit dem Blutzuckermessgerät mitgelieferten Informationen und Anweisungen. Bitte befolgen Sie sorgfältig alle Gebrauchs- und Pflegeanweisungen, um Ungenauigkeiten bei den Messungen zu vermeiden.
- Überprüfen Sie das Produkt auf fehlende, beschädigte oder zerbrochene Teile. Wenn die Sensorendose in einer neuen Sensorenpackung geöffnet ist, dürfen Sie diese Sensoren nicht verwenden. Bitte wenden Sie sich wegen Ersatzteilen an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.
- Das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät von Bayer ist nur zur Verwendung mit CONTOUR®NEXT Sensoren und CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösungen bestimmt.
- Bewahren Sie die CONTOUR®NEXT Sensoren stets in ihrer Originaldose auf. Verschließen Sie die Dose sofort nach der Entnahme eines Sensors wieder fest. Die Dose dient dazu, die Sensoren vor Feuchtigkeit zu schützen. Vermeiden Sie es, das Messgerät und die Sensoren übermäßiger Feuchtigkeit, Hitze, Kälte, Staub und Schmutz auszusetzen. Werden die Sensoren der Umgebungsfeuchtigkeit ausgesetzt, wenn die Dose geöffnet bleibt, oder die Sensoren nicht in ihrer Originaldose aufbewahrt werden, können sie Schaden erleiden. Dies könnte zu falschen oder ungenauen Ergebnissen führen. Verwenden Sie einen Sensor nicht, wenn er beschädigt erscheint oder schon verwendet wurde.
- Überprüfen Sie das Verfallsdatum auf der Sensorendose und der Kontroll-Lösung. Sensoren oder Kontroll-Lösung dürfen nicht verwendet werden, wenn das auf dem Dosenetikett und dem Umkarton angegebene Verfallsdatum überschritten ist. Dies kann zu ungenauen Ergebnissen führen. Verwenden Sie die Kontroll-Lösung nicht, wenn seit dem ersten Öffnen mehr als 6 Monate vergangen sind. Schreiben Sie nach dem Öffnen des Fläschchens das in 6 Monaten ablaufende Verfallsdatum auf das Etikett der Kontrolllösung.
- Falls das mit der Kontroll-Lösung erzielte Testergebnis außerhalb des Bereichs liegt, wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite. Verwenden Sie das Messgerät oder die Sensoren nicht für Blutzuckermessungen, bis dieses Problem behoben ist.
- Das Messgerät liefert bei Temperaturen zwischen 5° und 45°C genaue Messergebnisse. Liegt die Temperatur außerhalb dieses Bereichs, führen Sie bitte keine Messung durch. Wenn das Messgerät an verschiedenen Orten verwendet wird, sollte vor der Blutzuckermessung mindestens 20 Minuten gewartet werden, bis sich das Messgerät und die Sensoren an die neue Umgebungstemperatur angepasst haben.
- Führen Sie keine Blutzuckermessung durch, während das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät an einen Computer angeschlossen ist.
- Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Kabel oder Netzladegeräte des Herstellers oder ein 5-V-Ladegerät mit CE-Kennzeichen.
- Das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät von Bayer wurde voreingestellt und für die Anzeige der Ergebnisse in mg/dL (Milligramm Glukose pro Deziliter Blut) fest programmiert.
  - Ergebnisse in mg/dL werden **nie** mit Dezimalstellen angezeigt.
  - Ergebnisse in mmol/L werden **immer** mit Dezimalstellen angezeigt.

    Beispiel: 93 $\frac{mg}{dL}$ oder 5,2 $\frac{mmol}{L}$
  - Überprüfen Sie Ihre Anzeige, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse korrekt dargestellt werden. Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte an den Bayer Diabetes Service (Kontaktdaten auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung).
- Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 mit funkgesteuerter Datenübertragung von Bayer hat einen Messbereich von 20 mg/dL bis 600 mg/dL.
  - Bei Messwerten unter 20 mg/dL oder über 600 mg/dL:
    - Liegt Ihr Blutzuckermesswert unter 20 mg/dL, erscheint die Anzeige

„**Befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes**“ und das Messgerät gibt zwei Pieptöne ab. Bitte kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt.

- Liegt Ihr Blutzuckermesswert über 600 mg/dL, werden Sie mit der nächsten Anzeige aufgefordert, den Test zu wiederholen. Das Messgerät piept zweimal. Wenn Sie erneut ein Ergebnis über 600 mg/dL erhalten, erscheint auf der Anzeige „**Befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes**“.

- Bitte bedenken Sie, dass sich die USB-Anschlüsse mancher Computer sowie USB-Hubs mit eigener Stromversorgung sehr viel stärker erhitzen können als die Umgebung. Ein USB-Verlängerungskabel ist im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie unmittelbar nach der Trennung vom Computer eine Messung durchführen wollen, verwenden Sie bitte das USB-Verlängerungskabel, um das Messgerät vor der vom Computer abgegebenen Wärme zu schützen.

VORSICHT: Das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät von Bayer ist nur zur Verwendung mit CONTOUR®NEXT Sensoren und CONTOUR®NEXT Kontrolllösung bestimmt.

Akku

Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 von Bayer hat einen wiederaufladbaren Akku. Sie müssen den Akku aufladen, bevor Sie Ihr Messgerät verwenden können. Während des Aufladens kann keine Blutzuckermessung durchgeführt werden.

Laden Sie das Messgerät an einer Netzsteckdose oder einem Computer auf

- Entfernen Sie die USB-Schutzkappe.
- Schließen Sie den USB-Stecker des Messgeräts an ein Ladegerät an* oder verwenden Sie das USB-Verlängerungskabel.

Das Gerät ist voll aufgeladen, wenn das Licht der Sensoröffnung nicht mehr blinkt und sich ausschaltet.

* Ein Netzladegerät ist nicht im Lieferumfang enthalten. Bitte wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service, um Informationen zum Erhalt eines Netzladegeräts zu erhalten.

VORSICHT: Führen Sie keine Blutzuckermessung durch, während das Messgerät an einem externen Gerät (z. B. einem Computer) angeschlossen ist.

HINWEIS: Das Messgerät kann auch in einem Schnell-Ladevorgang geladen werden. Bei Bedarf können Sie das Messgerät bereits nach 1 Minute Ladedauer von der Stromquelle trennen und eine Blutzuckermessung durchführen.

Im Lieferumfang ist auch ein USB-Verlängerungskabel enthalten.

ODER

- Entfernen Sie die USB-Schutzkappe.
- Schließen Sie den USB-Stecker des Messgeräts an Ihrem Computer an oder verwenden Sie das USB-Verlängerungskabel.
- Bitte achten Sie darauf, dass der Computer eingeschaltet ist und sich nicht im Schlaf-, Ruhe- oder Stromsparmodus befindet.

VORSICHT: Bitte bedenken Sie, dass sich die USB-Anschlüsse mancher Computer sowie USB-Hubs mit eigener Stromversorgung sehr viel stärker erhitzen können als die Umgebung. Wenn Sie unmittelbar nach der Trennung vom Computer eine Messung durchführen wollen, verwenden Sie bitte das USB-Kabel, um das Messgerät vor der vom Computer abgegebenen Wärme zu schützen.

Inhaltsverzeichnis

Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 mit funkgesteuerter Datenübertragung von Bayer....3
Ihr CONTOUR®NEXT Sensor....3
Ihre MICROLET®2 Stechhilfe....3
Ersteinstellungen....5

Vorbereiten der Stechhilfe....13
Gewinnung des Blutstropfens — Messen an der Fingerbeere....15
Messergebnisse....16
Alternative Messstellen (AST) – Handballen....18
Messung mit Kontroll-Lösung....23

Markierung (Markierung Ihrer Messergebnisse)....25
Übertragung der Ergebnisse auf Ihre Pumpe....25
Senden eines Bolus an Ihre Pumpe....25
Erinnerungs-Funktion....28
Notizen....30

Bolus....31
Speicher....31
Trends (Mittelwerte und Zusammenfassungen)....32
Einstellungen....33
- Pumpen-Optionen....33
- Sendeoptionen des Messgeräts....37
- Erinnerungs-Funktion....43
- Datum und Uhrzeit....45
- Ton....47
- Markierung....47
- Blutzuckerzielwerte....49
- Trendbereich....51
- Obere und untere Warngrenzwerte....51
- Sprache einstellen....52
- Diabetes Service....52

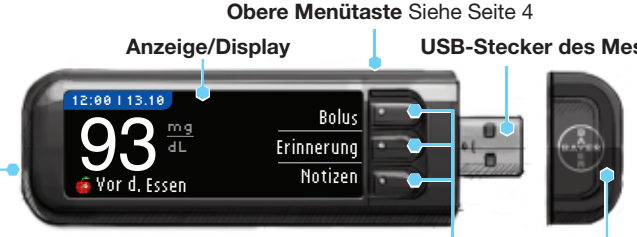
Übertragung von Daten an die CareLink® Personal Therapiemanagement-Software....53
Fehlermeldungen im Display....53
Akkustatus....54
Technische Informationen....57
Pflege des Messgeräts....62
Reinigung des Messgeräts....62
Garantie....64
VERZEICHNIS....66

Erste Schritte

Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 mit funkgesteuerter Datenübertragung von Bayer

Für das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 mit funkgesteuerter Datenübertragung von Bayer sind CONTOUR®NEXT Sensoren von Bayer zu verwenden.

Sensoröffnung
Hier Sensor einführen. Um das Licht der Sensoröffnung einzuschalten, siehe Seite 4.



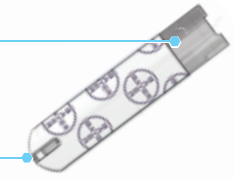
ACHTUNG

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Versehentliches Verschlucken kann zu Ersticken führen.

Ihr CONTOUR®NEXT Sensor

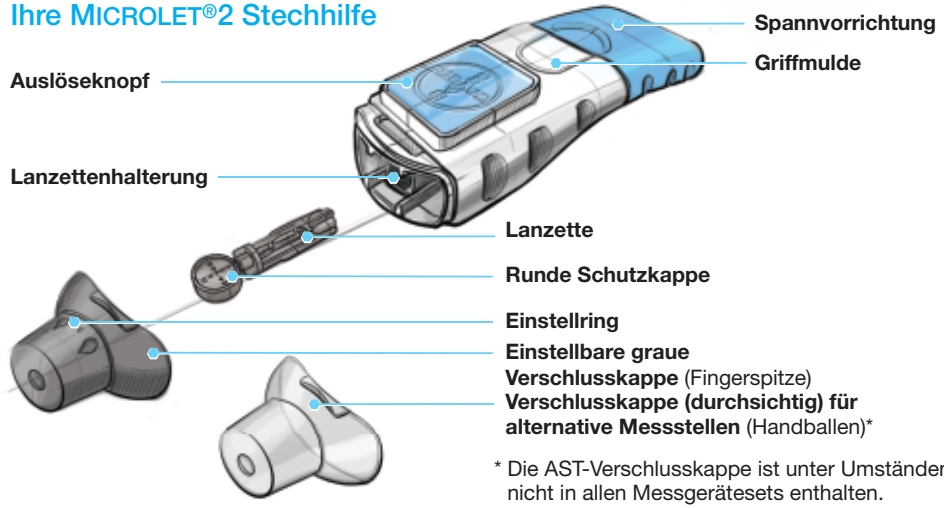
Graues Ende
Führen Sie den Sensor mit dem grauen Ende nach oben in die Sensoröffnung ein.

Sensorspitze
Hier wird das Blut angesaugt.



VORSICHT: Das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät von Bayer ist nur zur Verwendung mit CONTOUR®NEXT Sensoren und CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösungen bestimmt.

Ihre MICROLET®2 Stechhilfe



* Die AST-Verschlusskappe ist unter Umständen nicht in allen Messgerätesets enthalten.

„Spricht“ mit Ihrer MiniMed® 640G Insulinpumpe

Ihr CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät kann gemessene Blutzuckerwerte automatisch und direkt an Ihre MiniMed®-Insulinpumpe senden, sofern Messgerät und Pumpe verbunden sind. Dadurch wird die manuelle Eingabe eines Bolus oder Ihrer gemessenen Blutzuckerwerte in die Insulinpumpe überflüssig. Sie können bis zu 3 CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräte mit Ihrer Medtronic MiniMed®-Insulinpumpe verbinden. Um eine funkgesteuerte Verbindung zu ermöglichen, darf der Abstand zwischen Ihrem CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät und der MiniMed®-Insulinpumpe nicht mehr als 1,83 Meter betragen. Falls Sie die funkgesteuerte Verbindung Ihres Messgeräts nicht nutzen, können Sie die Sendeoption Ihres CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts auf „Nie“ stellen, um den Akku zu schonen.

Übersicht über das Messgerät

Ein- oder Ausschalten des Messgeräts

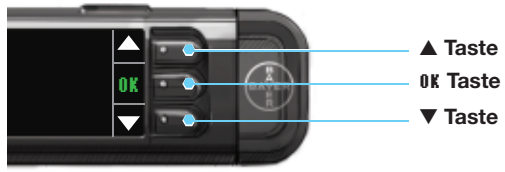
- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät ein- und auszuschalten.
- Führen Sie den Sensor ein, um das Messgerät einzuschalten.
- Nach 3 Minuten ohne Aktivität schaltet sich das Gerät aus.

Verwendung der oberen Menütaste

Die obere **Menütaste** hat drei Funktionen:

- **Drücken und halten Sie** die obere **Menütaste** zum Ein-/Ausschalten des Messgeräts gedrückt.
- **Bei den meisten Anzeigen** gelangen Sie durch einmaliges Drücken der oberen **Menütaste** zurück zur letzten Anzeige.
- **Zum Ein-/Ausschalten der Beleuchtung der Sensoröffnung** drücken Sie die obere **Menütaste** zweimal.

Verwendung der Auswahl-/Scroll-Tasten



- Mit den drei Tasten neben dem Display treffen Sie Ihre Auswahl, indem Sie die Taste neben der gewünschten Option drücken.
- Für weitere Auswahlmöglichkeiten können Sie nach oben oder unten scrollen, sobald die Pfeile ▲ oder ▼ auf der Anzeige des Messgeräts erscheinen.
- Wenn die gewünschte Option markiert ist, wählen Sie diese durch Drücken der Taste **OK**.

HINWEIS: Halten Sie die Taste ▲ oder ▼ gedrückt, um schneller durch die Liste zu scrollen.

Verwendung des Hauptmenüs

Das Hauptmenü bietet vier Optionen: Bolus, Speicher, Trends und Einstellungen. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Option auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie **OK**.

VORSICHT: Trennen Sie das Messgerät von der Stromquelle, bevor Sie mit den Einstellungen beginnen.

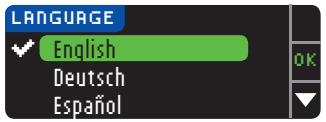
Ersteinstellungen

1. **Laden Sie Ihr Messgerät vor der Verwendung vollständig auf. Siehe Seite iv.**

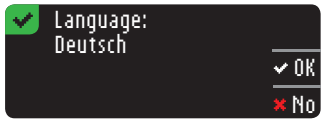
Einschalten

2. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, bis sich das Messgerät einschaltet. Nach der Willkommensanzeige erscheint die Anzeige zur Auswahl der **Sprache**.

Sprache einstellen

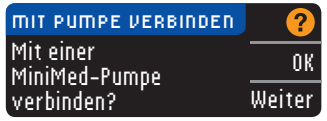


3. Drücken Sie ▼ zur Anzeige weiterer Sprachen. Wenn Ihre Sprache markiert ist, drücken Sie **OK**.

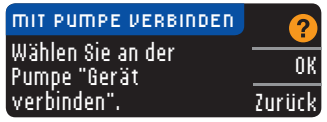


4. Zur Bestätigung auf **OK** drücken.
Drücken Sie **Nein** wenn die falsche Sprache angezeigt wird.

Verbindung mit der Pumpe



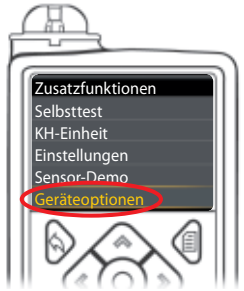
5. Drücken Sie **OK**, um nun eine Verbindung zu einer Medtronic MiniMed®-Insulinpumpe herzustellen.
Wenn Sie **Weiter** drücken, werden Sie gebeten, Datum und Uhrzeit zu akzeptieren oder zu ändern.
Zum Ändern folgen Sie bitte den Anweisungen, beginnend auf Seite 45, Schritt 5. Kehren Sie nach der Einstellung zum Menü Ersteinstellung, Seite 11, Schritt 21, zurück.



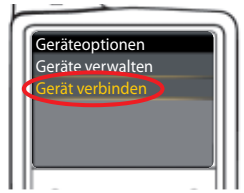
6. Drücken Sie **OK**.

7. Legen Sie das Messgerät ab und nehmen Sie die MiniMed®-Insulinpumpe.
Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Display zu aktivieren.
Drücken Sie die **Menütaste**.
Verwenden Sie die Pfeiltaste nach unten, um zur Option **Zusatzfunktionen** zu gelangen.
Drücken Sie die Taste Auswählen.

HINWEIS: Falls das Display der Pumpe erlischt, drücken Sie eine beliebige Taste, um sie erneut zu aktivieren.



8. Verwenden Sie im Menü „Zusatzfunktionen“ die Pfeiltaste nach unten, um zur Option **Geräteoptionen** zu gelangen.
Drücken Sie die Taste Auswählen.



9. Blättern Sie im Menü „Geräteoptionen“ zur Option **Gerät verbinden**.
Drücken Sie die Taste Auswählen.

10. Legen Sie Messgerät und Pumpe nebeneinander.
Wählen Sie auf Ihrer Pumpe **Auto-Verbinden**.

Wählen Sie auf Ihrem Messgerät **Auto-Verbinden**.
Wenn Sie **Manuell** wählen, lesen Sie dazu auf Seite 38.

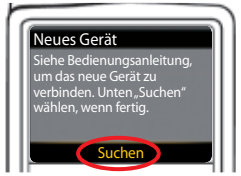
HINWEIS: Falls Ihr Messgerät nicht mehr vorhanden ist, löschen Sie es aus Ihrer Pumpe. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Medtronic MiniMed®-Insulinpumpe.

Auto-Verbinden
Stellen Sie sicher, dass keine anderen Medtronic-Geräte im Suchmodus in der Nähe sind, bevor Sie
der Nähe sind, bevor Sie Auto-Verbinden verwenden.
Abbrechen
Weiter

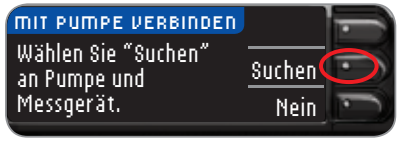
11. Ablesen des Pumpendisplays. Achten Sie darauf, dass sich andere Medtronic-Geräte in der näheren Umgebung NICHT im Suchmodus befinden. Verwenden Sie die Pfeiltaste nach unten, ◆ um zur nächsten Seite zu blättern.

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um zur Option **Weiter** zu gelangen.

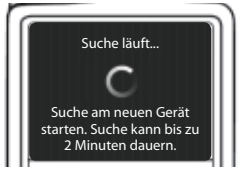
Drücken Sie die Taste Auswählen ⊙.



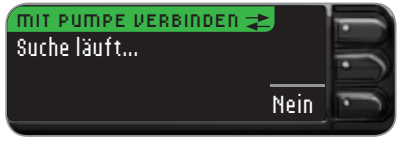
12. Wählen Sie auf der Pumpe die Option **Suchen**.

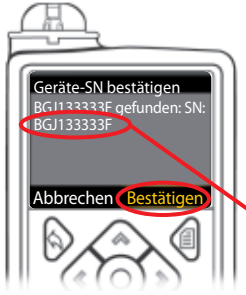


Wählen Sie auf dem Messgerät die Option **Suchen**.



Die Suche kann bis zu 2 Minuten dauern.

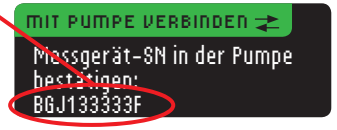




13. Achten Sie darauf, dass die auf der Anzeige der **Pumpe** angegebene SN (Seriennummer) des **Messgeräts** der auf der Anzeige des **Messgeräts** angegebenen SN entspricht.

Wenn die beiden Nummern übereinstimmen, drücken Sie auf der Pumpe **Bestätigen**.

Drücken Sie die Taste Auswählen ⊙.



Sobald die Pumpe mit dem Messgerät verbunden ist, wechselt die auf der Anzeige des **Messgeräts** angezeigte Seriennummer. Diese Zahl ist die SN der **Pumpe**.

14. Drehen Sie die Pumpe um. Achten Sie darauf, dass die SN auf der Rückseite der **Pumpe** nun der auf der Anzeige des **Messgeräts** angegebenen Seriennummer der **Pumpe** entspricht.

15. Die Bestätigungsanzeige erscheint kurzzeitig auf der Pumpe.

Die Anzeige „Geräte verwalten" erscheint auf der Pumpe.

Drücken Sie anschließend **Weiter** auf Ihrem Messgerät.

Halten Sie die Taste „Zurück" auf der Pumpe gedrückt, bis die Startanzeige erscheint.

16. Legen Sie die Pumpe ab und nehmen Sie das Messgerät.

Sendeoptionen des Messgeräts

17. Stellen Sie nach der Verbindung von Messgerät und Pumpe Ihre **Sendeoptionen** ein. Mit diesen Optionen steuern Sie, wie Ihr Messgerät Blutzuckermesswerte an Ihre MiniMed®-Insulinpumpe sendet.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Immer	Das Messgerät sendet die Messergebnisse immer
Fragen	Das Messgerät fragt nach, bevor es die Messwerte sendet
Nie	Das Messgerät sendet die Messergebnisse nie

Wählen Sie die für Sie am besten geeignete **Sendeoption**.

Sie können Ihre Wahl später über das Einstellungs-Menü ändern (siehe Seite 42).

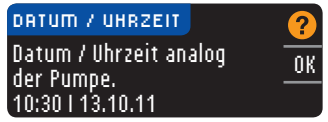
18. Drücken Sie **OK**.

Datums- und Uhrzeitformat

In diesem Schritt wählen Sie, wie Datum und Uhrzeit an Ihrem Messgerät angezeigt werden. Wenn keine Verbindung zu einer Pumpe besteht (z. B. wenn Sie bei Schritt 5 der Ersteinstellung **Überspringen** gedrückt haben), werden Sie gebeten, das angezeigte Datum (gefolgt von der Uhrzeit) zu akzeptieren oder zu ändern.

HINWEIS: Ihre Pumpe steuert Datum und Uhrzeit automatisch. Lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung der Medtronic MiniMed®-Insulinpumpe nach, falls diese Angaben auf Ihrer Pumpe verändert werden müssen. Das Datumsformat, das Sie am Messgerät auswählen, betrifft nur das Messgerät.

19. Die Anzeige für das **Datumsformat** wird auf dem Messgerät angezeigt. Wählen Sie das Datumsformat.



20. Drücken Sie **OK**.

Markierung

Mit der Markierungs-Funktion können Sie Ihre Testergebnisse wie folgt markieren:

Nüchtern	Vor dem Essen	Nach dem Essen	Überspringen

Werkseitig ist die Markierungs-Funktion AUS.

21. Sobald die Markierungs-Anzeige erscheint, drücken Sie **Fertig**, um die Markierungs-Funktion ausgeschaltet zu lassen, oder zum Aktivieren der Markierungs-Funktion **Einschalten** auswählen.

Obere und untere Warngrenzwerte

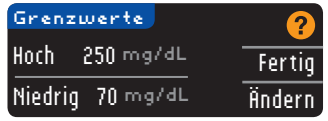
Die Grenzwert-Funktion teilt Ihnen mit, sobald der gemessene Blutzuckerwert über oder unter den von Ihnen gewählten Einstellungen liegt. Messergebnisse oberhalb des oberen Grenzwertes werden mit Hoher Blutzucker markiert. Messergebnisse unterhalb des unteren Grenzwertes werden mit Niedriger Blutzucker markiert. Die Warnhinweise erscheinen als große orangefarbene Ziffern.

⚠ ACHTUNG

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie den oberen und unteren Warngrenzwert an Ihrem Messgerät einstellen.

Werkseitig sind ein oberer Grenzwert von 250 mg/dL und ein unterer Grenzwert von 70 mg/dL voreingestellt. Sie können diese Einstellungen als **Fertig** bestätigen oder **Ändern**.

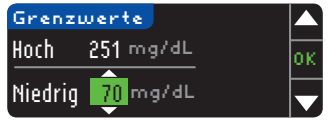
HINWEIS: Ein Warngrenzwert sollte immer außerhalb Ihrer persönlich eingestellten Zielwerte liegen. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.



22. Wählen Sie **Fertig**, um die voreingestellten Warngrenzwerte beizubehalten. Wenn Sie diese Warngrenzwerte ändern wollen, wählen Sie **Ändern**.

HINWEIS: Ihre Zielbereiche müssen zwischen dem oberen und unteren Warngrenzwert liegen. Als nächstes können Sie Ihre Zielbereiche einstellen.

23. Wenn Sie **Ändern** gewählt haben, drücken Sie ▲ oder ▼, um den oberen Warngrenzwert auszuwählen. Der obere Grenzwert kann in einem Bereich von 126 - 360 mg/dL eingestellt werden. Drücken Sie **OK**.



24. Drücken Sie ▲ oder ▼, um den unteren Warngrenzwert auszuwählen. Der untere Grenzwert kann in einem Bereich von 54 - 99 mg/dL eingestellt werden. Drücken Sie **OK**.

HINWEIS: Halten Sie die Taste ▲ oder ▼ gedrückt, um schneller durch die Werte zu scrollen.

25. Auf der nachfolgenden Anzeige können Sie Ihre Auswahl bestätigen. Drücken Sie **Fertig**, um Ihre Einstellungen zu den Warngrenzwerten zu bestätigen.

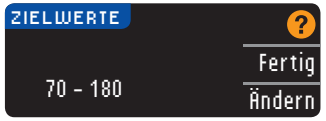
Zielbereiche

Als nächstes werden Sie gebeten, Ihre Blutzucker-Zielwerte einzustellen. Zielwerte geben den Bereich Ihrer Blutzuckerwerte an. Wenn die Markierungs-Funktion AUS ist, steht nur ein Zielbereich zur Verfügung. Ist die Markierungs-Funktion AN, stehen Zielbereiche für Nüchtern, Vor dem Essen und Nach dem Essen zur Verfügung.

HINWEIS: Ein Zielwert kann nur zwischen den ausgewählten Warngrenzwerten liegen. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

⚠ ACHTUNG

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie die Zielbereiche in Ihrem Messgerät einstellen.

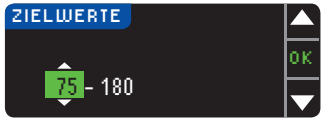


26. Ist die Markierungs-Funktion AUS, können Sie den vorgegebenen Zielbereich für die Blutzuckerwerte mit **Fertig** einstellen oder **Ändern**. Der vorgegebene Zielbereich liegt bei 70 - 180 mg/dL.

Ist die Markierungs-Funktion AN, können Sie die vorgegebenen Zielbereiche für Nüchtern, Vor dem Essen und Nach dem Essen mit **Fertig** einstellen oder **Ändern**. Sie können jeden Zielwert mit **Fertig** einstellen oder **Ändern**.

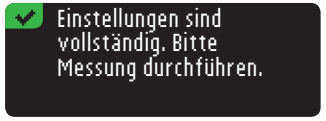
Die voreingestellten Werte basieren auf den ADA-Empfehlungen:[6]

	Nüchtern	70 - 130 mg/dL
	Vor dem Essen	70 - 130 mg/dL
	Nach dem Essen	70 - 180 mg/dL



27. Drücken Sie zum Ändern der Zielwerte die Taste ▲ oder ▼, bis der gewünschte Zielwert angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**. Drücken Sie auf der Bestätigungsanzeige **Fertig**.

Sie können diese Einstellungen später auch ändern, indem Sie ins Hauptmenü gehen und dort Einstellungen auswählen. Siehe Seite 49.



Ersteinstellung abgeschlossen. Sie können nun eine Blutzuckermessung durchführen. Die Blutzuckermessung wird auf der nächsten Seite beschrieben.

Blutzuckermessung

Vorbereitungen zum Messen

Lesen Sie vor der Durchführung einer Messung die Bedienungsanleitung Ihres CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts, die Bedienungsanleitung Ihrer MiniMed® 640G Insulinpumpe, die Packungsbeilage der MICROLET®2 Stechhilfe sowie alle mit dem Blutzuckermessgerät mitgelieferten Informationen und Anweisungen. Bitte befolgen Sie sorgfältig alle Gebrauchs- und Pflegeanweisungen.

Überprüfen Sie das Produkt auf fehlende, beschädigte oder zerbrochene Teile. Wenn die Sensorendose in einer neuen Sensorenpackung geöffnet ist, dürfen Sie diese Sensoren nicht verwenden. Bitte wenden Sie sich wegen Ersatzteilen an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

VORSICHT: Das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät von Bayer ist nur zur Verwendung mit CONTOUR®NEXT Sensoren und CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösungen bestimmt.

Legen Sie sich vor Beginn der Blutzuckermessung alle benötigten Materialien bereit. Dazu gehören Ihr CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät, die CONTOUR®NEXT Sensoren und die MICROLET 2 Stechhilfe sowie die MICROLET® Lanzetten. Wenn Sie eine Qualitätskontrolle durchführen, benötigen Sie zudem die CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösung. CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösungen sind separat in der Apotheke oder dem medizinischen Fachhandel erhältlich.

- Führen Sie keine Blutzuckermessung durch, während das Messgerät an einem externen Gerät (z. B. einem Computer) angeschlossen ist.
- Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Kabel oder Netzladegeräte des Herstellers oder ein 5-V-Ladegerät mit CE-Kennzeichen.

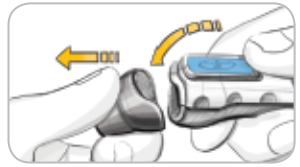
Vorbereiten der Stechhilfe

⚠ ACHTUNG: Potenzielle Infektionsgefahr

Die MICROLET 2 Stechhilfe ist für die Blutzuckerselbstkontrolle durch eine Person vorgesehen. Sie darf aufgrund der Infektionsgefahr nicht bei mehreren Personen angewendet werden.

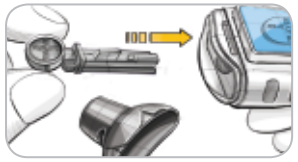
Verwenden Sie für jede Blutzuckermessung eine neue MICROLET-Lanzette, da sie nach dem Gebrauch nicht mehr steril ist.

In der Packungsbeilage der MICROLET 2 Stechhilfe finden Sie ausführliche Anweisungen. Falls Sie die Stechhilfe eines anderen Herstellers verwenden, lesen Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung nach. Die Anleitung für die Messung an alternativen Messstellen ist Seite 18 zu entnehmen.



1. Die Verschlusskappe der MICROLET 2 Stechhilfe lässt sich entfernen, indem Sie, wie gezeigt, Ihren Daumen in die dafür vorgesehene Öffnung einsetzen. Knicken Sie die Verschlusskappe von oben nach unten ab.

2. Drehen Sie die Schutzkappe einer Lanzette um eine ¼-Umdrehung, ohne sie abzunehmen. Für eine optimale Anwendung verwenden Sie bitte stets die MICROLET® Lanzetten.



3. Stecken Sie die Lanzette bis zum Anschlag in die Stechhilfe. Dadurch wird das Gerät einsatzbereit gemacht. Sie können auch die Spannvorrichtung herausziehen und wieder loslassen.

4. Drehen Sie die Schutzkappe von der Lanzette ab. Halten Sie sie bereit, um die benutzte Lanzette später zu entsorgen.

5. Vor der Gewinnung des Blutstropfens die graue Verschlusskappe wieder aufsetzen.

6. Die Einstichtiefe hängt von der Einstellung der Verschlusskappe und von dem an der Einstichstelle angelegten Druck ab. Die Verschlusskappe so drehen, dass die gewünschte Einstichtiefe erzielt wird.

Vorbereitung des Sensors

⚠ ACHTUNG

Waschen Sie Ihre Hände vor und nach dem Messen sowie vor und nach Anwendung des Messgeräts, der Stechhilfe oder der Sensoren stets gründlich mit Wasser und Seife.

1. Nehmen Sie einen CONTOUR®NEXT Sensor aus der Dose. **Verschließen Sie den Dosendeckel sofort nach der Entnahme des Sensors wieder fest.**

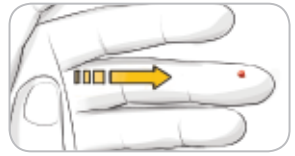
2. Halten Sie den Sensor mit dem grauen Ende nach oben.
3. Schieben Sie das graue Ende des Sensors in die Sensoröffnung, bis das Messgerät einen Signalton ausgibt (falls die akustische Option aktiviert ist).

Die Anzeige **SENSOR AN BLUT FÜHREN** erscheint. Das Messgerät ist jetzt für die Messung bereit.

HINWEIS: Sie müssen innerhalb von 1 Minute nach dem Einführen des Sensors einen Tropfen Blut ansaugen, sonst verdunkelt sich die Anzeige des Messgeräts und das Gerät gibt einen Signalton aus. Durch Drücken einer beliebigen Taste leuchtet die Anzeige SENSOR AN BLUT FÜHREN wieder auf. Nach insgesamt 3 Minuten ohne Aktivität schaltet sich das Gerät aus.

Gewinnung des Blutstropfens — Messen an der Fingerbeere

1. Die Verschlusskappe fest gegen die Einstichstelle drücken und mit dem Daumen auf den blauen Auslöseknopf drücken.



2. Streichen Sie von der Handfläche zum Finger in Richtung der Einstichstelle, um dort einen Blutstropfen zu bilden. Quetschen Sie den Finger nicht in der Nähe der Einstichstelle.

3. Die Messung sofort durchführen, nachdem sich ein ausreichend großer Blutstropfen gebildet hat.

4. Halten Sie die Messöffnung des Sensors sofort an den Blutstropfen. Das Blut wird in den Sensor gesaugt.

Halten Sie die Messöffnung des Sensors in den Blutstropfen, bis das Messgerät einen Piepton abgibt.

Drücken Sie die Sensorspitze nicht fest auf die Haut und tropfen Sie das Blut nicht direkt auf die Oberfläche des Sensors. Dies kann zu ungenauen Ergebnissen oder zu Fehlern führen.

Mehr Blut auftragen

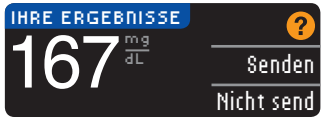
Wenn der erste Blutstropfen nicht groß genug ist, gibt das Messgerät zwei Signaltöne aus und die Meldungen „**SENSOR NICHT GENUG BEFÜLLT**“ und „**MEHR BLUT AUFTRAGEN**“ werden angezeigt. Sie haben nun etwa 30 Sekunden Zeit, um mehr Blut in den gleichen Sensor anzusaugen.

Wenn Sie nicht binnen 30 Sekunden genügend Blut an den Sensor führen, wird auf der Anzeige eine Nachricht erscheinen, die Sie auffordert, den Sensor zu entfernen und die Messung mit einem neuen Sensor zu wiederholen.

Messergebnisse

Messung mit Markierungs-Funktion AUS

Nach Ansaugen des Blutes auf den Sensor bei Markierung AUS erscheint Ihr Ergebnis nach einem 5-sekündigen Countdown.



Wurde in den Sendeoptionen während der Einstellung die Option **Immer** ausgewählt, werden die Ergebnisse automatisch an Ihre Pumpe gesendet. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Nie** ausgewählt, können die Ergebnisse nicht an Ihre Pumpe gesendet werden. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Fragen** ausgewählt, können Sie Ihre Messergebnisse nach jeder Blutzuckermessung auf Wunsch an Ihre Pumpe senden. Drücken Sie **Senden** oder **Nicht senden**. Wurde **Senden** ausgewählt, drücken Sie auf dem Bestätigungsbildschirm **OK**.

Belassen Sie den Sensor im Messgerät, um einen Bolus an Ihre Pumpe zu senden (siehe Seite 25), eine optionale Erinnerung für Ihre nächste Messung einzustellen (siehe Seite 28) oder fügen Sie eine Notiz hinzu (siehe Seite 30).

Entfernen Sie anschließend den Sensor aus dem Messgerät. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät auszuschalten. Nach 3 Minuten ohne Aktivität schaltet sich das Gerät ebenfalls aus.

VORSICHT: Überprüfen Sie stets die Anzeige auf Ihrer Pumpe, um sicherzustellen, dass das hier angezeigte Messergebnis mit dem auf dem Messgerät angezeigten Messergebnis übereinstimmt.

Messung mit Markierungs-Funktion EIN

Verwenden Sie nach dem Ansaugen von Blut in den Sensor die Pfeiltaste ▼, um **Nüchtern**, **Vor dem Essen**, **Nach dem Essen** oder **Überspringen** auszuwählen und drücken Sie dann **OK**. (Scrollen Sie nach unten, um **Überspringen** zu sehen.)

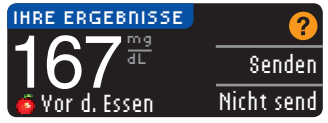
HINWEIS:

- **Ihr Messergebnis erscheint erst, wenn Sie eine Markierungs-Option gewählt haben.**
- **Sollte Ihr Ergebnis über oder unter den eingestellten Warngrenzwerten liegen, wird Ihnen das Ergebnis angezeigt, ohne dass Sie eine Taste drücken müssen.**

Nüchtern	Die Markierung Nüchtern kennzeichnet die Messung von Blutzuckerspiegeln, wenn vorher mindestens 8 Stunden weder etwas gegessen noch gesüßte Getränke getrunken wurden.
Vor dem Essen	Die Markierung „Vor dem Essen“ kennzeichnet die Messung von Blutzuckerspiegeln 1 Stunde vor einer Mahlzeit.
Nach dem Essen	Die Markierung „Nach dem Essen“ kennzeichnet die Messung von Blutzuckerspiegeln innerhalb von 2 Stunden nach einer Mahlzeit.
Überspringen	Die Funktion **Überspringen** wählen Sie, wenn Sie zu anderen Zeiten als den drei oben erwähnten eine Messung durchführen.

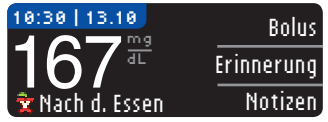
Wenn Sie Ihre Markierungs-Option sehr schnell auswählen, sehen Sie möglicherweise den Rest des Countdowns der Messung.

Ihr Messergebnis erscheint als großformatige Ziffer und wechselt dann zur normalen Messergebnisanzeige.



Wurde in den Sendeoptionen während der Einstellung die Option **Immer** ausgewählt, werden die Ergebnisse automatisch an Ihre Pumpe gesendet. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Nie** ausgewählt, können die Ergebnisse nicht an Ihre Pumpe gesendet werden. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Fragen** ausgewählt, können Sie Ihre Messergebnisse nach jeder Blutzuckermessung auf Wunsch an Ihre Pumpe senden. Drücken Sie **Senden** oder **Nicht senden**. Wurde **Senden** ausgewählt, drücken Sie auf dem Bestätigungsbildschirm **OK**.

Wählen Sie **Bolus**, um einen Bolus an Ihre Pumpe zu senden. Wählen Sie **Erinnerung**, um sich an die nächste Messung erinnern zu lassen. Wählen Sie **Notizen**, um weitere Informationen zum Messergebnis hinzuzufügen.



Entfernen Sie anschließend den Sensor. Drücken und halten Sie zum Ausschalten des Messgeräts die obere **Menütaste** gedrückt. Sonst schaltet sich das Gerät nach 3 Minuten ohne Aktivität automatisch aus.

Alternative Messstellen (AST) – Handballen

⚠ ACHTUNG

- **Fragen Sie Ihren Arzt, ob die Messung an alternativen Messstellen für Sie geeignet ist.**
- **Verwenden Sie den Messwert von einer alternativen Messstelle nicht zur Kalibrierung eines Messgeräts für die kontinuierliche Blutzuckermessung (CGM).**
- **Verwenden Sie den Messwert von einer alternativen Messstelle nicht zur Berechnung eines Bolus.**

WICHTIG: Verwenden Sie für alternative Messstellen die durchsichtige Verschlusskappe auf Ihrer Stechhilfe. Ihr CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät kann für Messungen an der Fingerbeere oder am Handballen verwendet werden. Beachten Sie die vollständigen Anweisungen für alternative Messstellen in der MICROLET®2 Bedienungsanleitung.

WICHTIG: Verwenden Sie unter folgenden Bedingungen keine alternativen Messstellen:

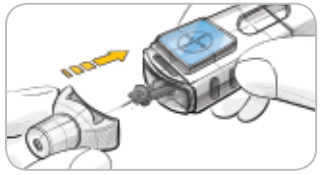
- Wenn Sie glauben, dass Ihr Blutzucker niedrig ist
- Wenn sich der Blutzuckergehalt rasch verändert (nach dem Essen, Insulindosis oder Sport)
- Wenn Sie die Symptome niedrigen Blutzuckers nicht wahrnehmen können (Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung)
- Wenn Sie an alternativen Messstellen Messergebnisse erzielen, die nicht mit Ihrer Befindlichkeit übereinstimmen
- Bei Krankheit oder Stress
- Wenn Sie ein Fahrzeug fahren oder eine Maschine bedienen müssen

An alternativen Messstellen gemessene Blutzuckerwerte können von den an der Fingerbeere gemessenen Blutzuckerwerten abweichen, wenn sich der Blutzuckerwert schnell ändert (z. B. nach einer Mahlzeit, nach einer Insulingabe oder bei/nach körperlicher Betätigung). Zudem steigt und fällt der Blutzuckerwert möglicherweise nicht so schnell, wie es an der Fingerbeere der Fall ist. Bei einer Messung an der Fingerbeere kann somit ein niedriger Blutzuckerwert schneller festgestellt werden als an einer alternativen Messstelle.

Alternative Messstellen werden nur dann empfohlen, wenn nach einem Essen, der Einnahme von Diabetesmedikamenten oder Sport mehr als 2 Stunden vergangen sind.

Wenn Sie keine durchsichtige Verschlusskappe zur Durchführung der Messung an einer alternativen Messstelle haben, kontaktieren Sie bitte den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Gewinnung eines Blutstropfens an alternativen Messstellen



1. Waschen Sie Ihre Hände und die Einstichstelle mit Seife und warmem Wasser. Gut abspülen und trocknen.
2. Befestigen Sie die DURCHSICHTIGE Verschlusskappe für alternative Messstellen (AST) an der MICROLET 2 Stechhilfe.

3. Wählen Sie eine Einstichstelle an einer fleischigen Stelle am Handballen aus. Vermeiden Sie Venen, Muttermale, Knochen und Sehnen.

4. Die durchsichtige Verschlusskappe fest gegen die Einstichstelle drücken und den blauen Auslöseknopf drücken.

5. Üben Sie konstanten Druck aus, bis sich ein kleiner, runder Blutstropfen bildet.

6. Ziehen Sie die Stechhilfe gerade nach oben, weg von der Haut, ohne das Blut zu verschmieren.

7. Führen Sie die Messung sofort durch, nachdem sich ein kleiner, runder Blutstropfen gebildet hat.

   Halten Sie die Messöffnung des Sensors sofort an den Blutstropfen. Das Blut wird in den Sensor gesaugt.

Verwenden Sie die Blutprobe vom Handballen nicht, wenn:

- Das Blut verschmiert ist
- Das Blut geronnen ist
- Das Blut verlaufen ist
- Wenn sich klare Flüssigkeit mit dem Blut vermischt hat

8. Halten Sie die Messöffnung des Sensors in den Blutstropfen, bis das Messgerät einen Piepton abgibt. Drücken Sie die Sensorspitze nicht fest auf die Haut und tropfen Sie das Blut nicht direkt auf die Oberfläche des Sensors. Dies kann zu ungenauen Ergebnissen oder zu Fehlern führen.

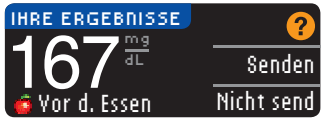
Wenn der erste Blutstropfen nicht groß genug ist, gibt das Messgerät zwei Signaltöne aus und die Meldungen „**SENSOR NICHT GENUG BEFÜLLT**“ und „**MEHR BLUT AUFTRAGEN**“ werden angezeigt. Sie haben nun etwa 30 Sekunden Zeit, um mehr Blut in den gleichen Sensor anzusaugen.

Wenn Sie nicht binnen 30 Sekunden mehr Blut ansaugen, entfernen Sie den Sensor und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Sensor.

9. Sollte die Markierungs-Funktion AN sein, erscheint jetzt die Markierungs-Anzeige. Drücken Sie die Taste **OK**, sobald die von Ihnen ausgewählte Option – **Nüchtern**, **Vor dem Essen**, **Nach dem Essen** oder **Überspringen** – farbig unterlegt ist. Scrollen Sie nach unten, um **Überspringen** zu sehen.

HINWEIS:

- **Ihr Messergebnis erscheint erst, wenn Sie eine Markierungs-Option gewählt haben.**
- **Sollte Ihr Ergebnis über oder unter den eingestellten Warngrenzwerten liegen, wird Ihnen das Ergebnis angezeigt, ohne dass Sie eine Taste drücken müssen.**



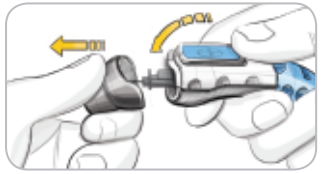
Wurde in den Sendeoptionen während der Einstellung die Option **Immer** ausgewählt, werden die Ergebnisse automatisch an Ihre Pumpe gesendet. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Nie** ausgewählt, können die Ergebnisse nicht an Ihre Pumpe gesendet werden. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Fragen** ausgewählt, können Sie Ihre Messergebnisse nach jeder Blutzuckermessung auf Wunsch an Ihre Pumpe senden. Drücken Sie **Senden** oder **Nicht senden**. Wurde **Senden** ausgewählt, drücken Sie auf dem Bestätigungsbildschirm **OK**. Mit Hilfe des Einstellungs-Menüs können Sie die Sendeoptionen jederzeit ändern (siehe Seite 42).

⚠ ACHTUNG

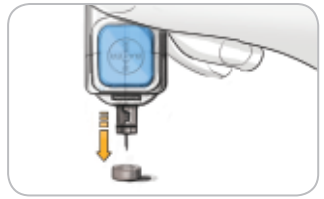
- **Verwenden Sie den Messwert von einer alternativen Messstelle nicht zur Berechnung eines Bolus.**
- **Verwenden Sie den Messwert von einer alternativen Messstelle nicht zur Kalibrierung eines Messgeräts für die kontinuierliche Blutzuckermessung (Kontinuierliches Glukosemonitoring, CGM).**

Entfernen Sie anschließend den Sensor aus dem Messgerät. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät auszuschalten. Nach 3 Minuten ohne Aktivität schaltet sich das Gerät ebenfalls aus.

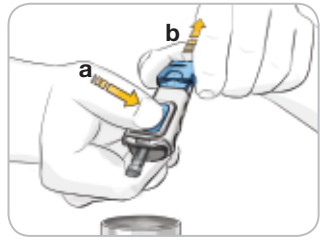
Entfernen der benutzten Lanzette



1. Die Stechhilfe mit dem in der Griffmulde liegenden Daumen in der einen und die Schutzkappe, wie gezeigt, in der anderen Hand halten und die Verschlusskappe vorsichtig nach unten abknicken.



2. Die runde Schutzkappe der Lanzette mit dem Bayer-Logo nach unten auf eine ebene Oberfläche legen.
3. Die noch in der Stechhilfe befindliche Lanzette vollständig in die Mitte der freiliegenden Kappenseite drücken.



4. Den Auslöseknopf (**a**), drücken und gleichzeitig die Spannvorrichtung (**b**), herausziehen und die Lanzette in den bereitgestellten Behälter fallen lassen.

⚠ ACHTUNG

- **Entsorgen Sie gebrauchte Lanzetten umsichtig oder gemäß den Anweisungen Ihres medizinischen Fachpersonals.**
- **Lanzetten dürfen nicht wiederverwendet werden. Für jede Blutzuckermessung muss eine neue MICROLET® Lanzette verwendet werden.**

⚠ ACHTUNG: Potenzielle Infektionsgefahr

- **Entsorgen Sie Sensoren und Lanzetten umsichtig oder gemäß den Anweisungen Ihres medizinischen Fachpersonals. Alle Produkte oder Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Berührung kommen, müssen so behandelt werden, als könnten sie infektiöse Krankheiten übertragen.**
- **Bitte lesen Sie die MICROLET®2 Packungsbeilage für Hinweise zur ordnungsgemäßen Entfernung und Entsorgung der Lanzette.**

Messergebnisse — Erwartete Werte

Blutzuckerwerte hängen von Ernährung, Medikamentendosierung, Gesundheitszustand, Stress oder körperlicher Betätigung ab. Nüchternwerte für die Glukosekonzentration im Plasma liegen bei Menschen ohne Diabetes mellitus normalerweise zwischen 70 und 110 mg/dL.[7]

⚠ ACHTUNG

Besprechen Sie Ihren persönlichen Blutzuckerzielbereich mit Ihrem Arzt.

- **Wenn Ihr gemessener Blutzuckerwert unter 50 mg/dL liegt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.**
- **Wenn Ihr gemessener Blutzuckerwert über 250 mg/dL liegt, waschen Sie Ihre Hände gründlich und wiederholen die Messung mit einem neuen Sensor. Wenn Sie erneut das gleiche Ergebnis erhalten, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.**
- **Sprechen Sie stets mit Ihrem Arzt, bevor Sie aufgrund von Messergebnissen Ihre Medikation ändern.**

Hohe und niedrige Warngrenzwerte

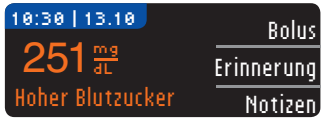
In Ihrem Messgerät wurden der Wert für niedrigen Blutzucker (Hypoglykämie) auf 70 mg/dL und der Wert für hohen Blutzucker (Hyperglykämie) auf 250 mg/dL eingestellt. Dies sind die voreingestellten Werte, die jedoch von Ihnen und/oder Ihrem Arzt angepasst werden können. Im Hauptmenü (Einstellungs-Option, siehe Seite 51) können Sie die oberen und unteren Grenzwerte verändern.

Wenn Ihr gemessener Blutzuckerwert unterhalb des unteren Grenzwertes liegt:

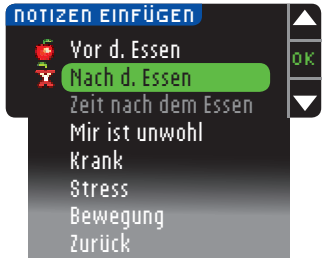
- Werden Sie durch großformatige orangefarbene Ziffern darauf aufmerksam gemacht, dass Ihr Blutzucker niedrig ist.

Wenn Ihr gemessener Blutzuckerwert oberhalb des oberen Grenzwertes liegt:

- Werden Sie durch großformatige orangefarbene Ziffern darauf aufmerksam gemacht, dass Ihr Blutzucker hoch ist.



- Falls die Markierungs-Funktion AN ist und Sie Ihr Ergebnis vor der Alarmanzeige nicht markiert haben, wählen Sie **Notizen**.



- Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um durch die Optionen zu blättern.
- Drücken Sie **OK**, wenn die von Ihnen gewählte Option markiert ist.

Messen im Dunkeln

Ihr Messgerät hat eine beleuchtete Sensoröffnung, damit Sie auch im Dunkeln messen können.

- Drücken Sie bei ausgeschaltetem Messgerät zweimal kurz auf die obere **Menütaste**, um die Beleuchtung der Sensoröffnung einzuschalten.
- Führen Sie einen Sensor ein, und die Anzeige erscheint.
- Sobald Blut in den Sensor gesogen wurde, geht das Licht aus.
- Fahren Sie mit Ihrer Messung fort.
- Durch zweimaliges schnelles Drücken der oberen **Menütaste** wird das Licht ebenfalls ausgeschaltet.

Messung mit Kontroll-Lösung*

⚠ ACHTUNG
Schütteln Sie die Kontroll-Lösung vor dem Test gut.

VORSICHT: Verwenden Sie nur die Bayer CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösung (normal, niedrig oder hoch) für Ihr CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Blutzuckermessgerät. Die Verwendung einer anderen als der CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösung kann zu falschen Ergebnissen führen.

* Kontroll-Lösungen sind separat in der Apotheke oder dem medizinischen Fachhandel erhältlich.

Qualitätskontrolle

Sie haben die Möglichkeit, eine Messung mit Kontroll-Lösung durchzuführen, wenn:

- Sie Ihr Messgerät zum ersten Mal benutzen
- Sie eine neue Dose oder Packung mit Sensoren öffnen
- Sie glauben, dass Ihr Messgerät möglicherweise nicht richtig funktioniert
- Sie wiederholt unerwartete Blutzuckermesswerte haben

⚠ ACHTUNG
- **Verwenden Sie den Kontrollmesswert nicht zur Kalibrierung eines Messgeräts für die kontinuierliche Blutzuckermessung (CGM).**
- **Verwenden Sie den Kontrollmesswert nicht zur Berechnung eines Bolus.**

VORSICHT: Überprüfen Sie das Verfallsdatum auf der Sensordose sowie das Verfallsdatum und Entsorgungsdatum auf der Kontroll-Lösung. Abgelaufene Materialien NICHT MEHR verwenden.

Kontroll-Lösungen für normale, niedrige und hohe Glukosewerte sind separat in der Apotheke und dem medizinischen Fachhandel erhältlich, falls sie nicht im Messgeräteset enthalten sind. Verwenden Sie nur CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösungen von Bayer. Die Verwendung anderer Produkte kann zu falschen Ergebnissen führen.

1. Nehmen Sie einen Sensor aus der Dose und verschließen danach den Deckel wieder fest.

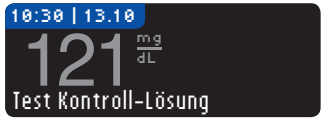
2. Halten Sie den Sensor mit dem grauen Ende nach oben.
3. Schieben Sie das graue Ende des Sensors in die Sensoröffnung des Messgeräts, bis das Messgerät einen Piepton abgibt.

4. Die Anzeige **SENSOR AN BLUT FÜHREN** erscheint. Das Messgerät ist jetzt für die Messung bereit.

5. Schütteln Sie die Flasche mit Kontroll-Lösung vor jeder Verwendung gut.
6. Entfernen Sie die Verschlusskappe und entfernen Sie vor Abgabe eines Tropfens jegliche auf der Flaschenspitze befindliche Lösungsrückstände mit einem Tuch.
7. Einen kleinen Tropfen der Kontroll-Lösung auf eine saubere, nicht absorbierende Oberfläche träufeln.

Die Kontroll-Lösung nicht auf die Fingerspitze oder direkt auf den Sensor geben.

8. Halten Sie die Sensorspitze sofort an den Kontroll-Lösungstropfen.
9. **Halten Sie die Spitze des Sensors so lange an den Tropfen, bis der Signalton ausgegeben wird.**



10. Auf dem Messgerät wird die Markierungs-Anzeige angezeigt (sofern die Markierungs-Funktion AN ist), während die Kontroll-Lösung gemessen wird. Das Messgerät startet nun einen 5-sekündigen Countdown, woraufhin das Ergebnis der Messung mit Kontroll-Lösung auf dem Messgerät angezeigt wird. Das Ergebnis wird automatisch als „Test Kontroll-Lösung“ markiert und abgespeichert. Die Ergebnisse von Messungen mit Kontroll-Lösung werden nicht in Ihre Blutzuckerdurchschnittswerte aufgenommen.

11. Vergleichen Sie das Ergebnis der Messung mit Kontroll-Lösung mit dem auf der Sensordose oder unten auf der Sensorpackung aufgedruckten Zielbereich.
12. Sensor entfernen. Halten Sie zum Abschalten des Messgeräts die **Menütaste** gedrückt; ODER das Gerät schaltet sich nach drei Minuten ohne Aktivität automatisch aus. Entsorgen Sie gebrauchte Sensoren umsichtig oder gemäß den Anweisungen des medizinischen Fachpersonals.

HINWEIS: Ergebnisse von Messungen mit Kontroll-Lösung, die als „Test Kontroll-Lösung“ gekennzeichnet sind, werden nicht an die Pumpe übertragen.

⚠ ACHTUNG

- **Falls das Testergebnis der Kontroll-Lösung außerhalb des Zielbereichs liegt, kann das Ergebnis zur Pumpe übertragen werden, wenn diese sich im Modus „Immer“ senden befindet (siehe Seite 25).**
- **Senden Sie keine Kontrollergebnisse, die außerhalb des Zielbereichs liegen, an Ihre Pumpe.**

VORSICHT: Falls das mit der Kontroll-Lösung erzielte Testergebnis außerhalb des Zielbereichs liegt, wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite. Verwenden Sie das Messgerät oder die Sensoren nicht für Blutzuckermessungen, bevor dieses Problem behoben ist.

Funktionen

Ihr CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät verfügt über viele Messfunktionen.

Markierung (Markierung Ihrer Messergebnisse)

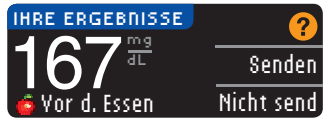
Ihr Messgerät ist mit einer Markierungs-Funktion ausgestattet, die es Ihnen erlaubt, Ihre Messergebnisse als ○ Nüchtern, Vor dem Essen, Nach dem Essen zu markieren oder die Markierung zu Überspringen.

Werkseitig ist die Markierungs-Funktion AUS. Falls Sie Messungen Nüchtern, Vor dem Essen oder Nach dem Essen durchführen, empfehlen wir Ihnen, diese Funktion zu aktivieren (siehe Seite 47).

Falls Sie die Markierungs-Funktion während der Einstellung aktiviert haben, bevor die Messergebnisse angezeigt werden, erscheint die Markierungs-Anzeige. Liegt Ihr Messergebnis jedoch oberhalb des oberen Warngrenzwerts oder unterhalb des unteren Warngrenzwerts, wird Ihr Messergebnis stets innerhalb von 5 Sekunden angezeigt, auch wenn keine Taste gedrückt wurde.

Übertragung der Ergebnisse auf Ihre Pumpe

Sie können die Ergebnisse während der Messung an Ihre Pumpe senden. Wählen Sie während der Ersteinstellung (Sendeoptionen) oder im Einstellungs-Menü (Pumpen-Optionen – Sendeoptionen) die Option **Fragen** oder **Immer**.



Wurde in den Sendeoptionen während der Einstellung die Option **Immer** ausgewählt, werden die Ergebnisse automatisch an Ihre Pumpe gesendet. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Nie** ausgewählt, können die Ergebnisse nicht an Ihre Pumpe gesendet werden. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Fragen** ausgewählt, können Sie Ihre Messergebnisse nach jeder Blutzuckermessung auf Wunsch an Ihre Pumpe senden. Drücken Sie **Senden** oder **Nicht senden**. Mit Hilfe des Einstellungs-Menüs können Sie die Sendeoptionen jederzeit ändern (siehe Seite 42).

Um die Sendeoptionen einstellen und Ihre Ergebnisse senden zu können, muss das Messgerät mit der Pumpe verbunden sein.

Senden eines Bolus an Ihre Pumpe

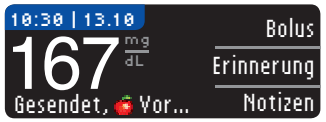
Die Bolus-Funktion ermöglicht – bei bestehender Verbindung zwischen Pumpe und Messgerät – das Senden eines manuell eingestellten oder voreingestellten Bolus vom Messgerät an Ihre Pumpe.

Ein manuell eingestellter oder voreingestellter Bolus kann entweder von der Ergebnisanzeige der Blutzuckermessung oder vom Hauptmenü gesendet werden.

Weitere Informationen zur Aktivierung/Deaktivierung des Fern-Bolus in der Pumpe entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer MiniMed® 640G Insulinpumpe.

HINWEIS: Um von Ihrem Messgerät einen Bolus senden zu können, muss eine Verbindung mit der Pumpe bestehen, UND der Fern-Bolus muss in der Pumpe AKTIVIERT worden sein. Werkseitig ist der Fern-Bolus in der Pumpe AKTIVIERT. Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung der Medtronic MiniMed®-Insulinpumpe zu entnehmen.

Falls in Ihrer Pumpe die Option **Funktionssperre** AN ist, werden Sie gefragt, ob Sie mit dem Bolus fortfahren wollen. Die Funktionssperre ist eine Einstellung der MiniMed®-Pumpe, die den Zugang zu kritischen Pumpeneinstellungen einschränkt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Medtronic MiniMed®-Insulinpumpe.



1. Drücken Sie auf **Bolus**, solange das Messergebnis noch auf dem Messgerät angezeigt wird.

ODER drücken Sie im Hauptmenü auf **Bolus**.

2. Drücken Sie dann in der nächsten Anzeige auf **Manueller Bolus** oder **Voreingestellter Bolus**.
3. Die Anzeige „Verbindung mit der Pumpe“ erscheint.

Um einen Manuellen Bolus zu senden, fahren Sie mit Schritt 4 fort (siehe unten). Um einen Voreingestellten Bolus zu senden, fahren Sie mit Schritt 4 fort (siehe Seite 27).

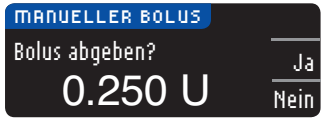
Manueller Bolus

4. Wählen Sie als nächstes die Bolusmenge.

HINWEIS: Die Bolus-Schrittgröße in Ihrem Messgerät wird durch die Einstellungen der MiniMed®-Insulinpumpe bestimmt. Die Schrittgröße kann auf 0,1, 0,05 oder 0,025 Einheiten *an Ihrer Pumpe* eingestellt werden.

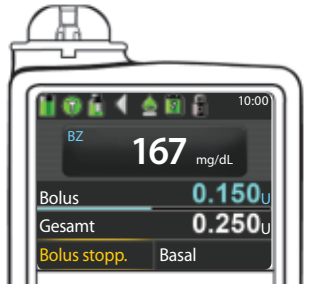
5. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Bolusmenge auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.

HINWEIS: Halten Sie die Taste ▲ oder ▼ gedrückt, um schneller durch die Liste zu scrollen.



6. Drücken Sie **Ja**, um den Bolus an Ihre Pumpe zu senden.

7. Sowohl auf Ihrem Messgerät als auch auf der Pumpe erscheint eine Bestätigungsanzeige.



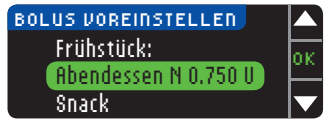
HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Messgerät angezeigte Bolusmenge der auf der Pumpe angezeigten Gesamtmenge entspricht.

Voreingestellter Bolus

Folgen Sie zunächst den Schritten 1, 2 und 3 auf Seite 26.

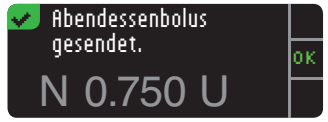
4. Wählen Sie anschließend den voreingestellten Bolus, den Sie an Ihre Pumpe senden wollen.

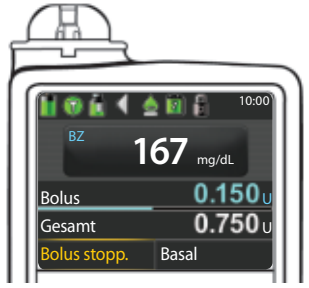
HINWEIS: Der voreingestellte Bolus wird auf Ihrer Pumpe eingestellt.



5. Drücken Sie ▲ oder ▼, bis der von Ihnen gewünschte voreingestellte Bolus markiert ist. Drücken Sie dann **OK**.

6. Drücken Sie **Ja**, um den Bolus an Ihre Pumpe zu senden.





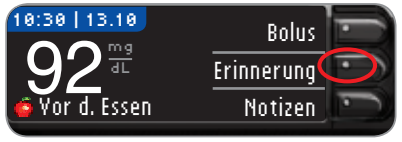
7. Sowohl auf Ihrem Messgerät als auch auf der Pumpe erscheint eine Bestätigungsanzeige.

Erinnerungs-Funktion

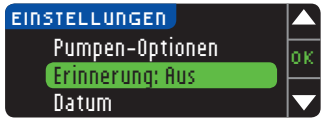
Sie können nach dem Messen oder über das Einstellungs-Menü eine Erinnerung für die nächste Messung eingeben (siehe Seite 43).

Erinnerungen können in 15-Minuten-Intervallen zwischen 15 Minuten und 23 Stunden und 45 Minuten eingestellt werden.

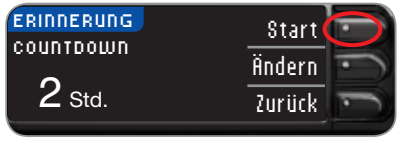
Erstellen einer Erinnerung



1. Drücken Sie **Erinnerung**, während der Sensor noch im Messgerät steckt.



ODER drücken Sie im Einstellungs-Menü die Taste ▼, um die Option **Erinnerung: Aus** zu markieren. Drücken Sie **OK**, um die Erinnerungs-Funktion zu aktivieren.



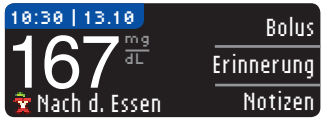
2. Drücken Sie **Start**, um den Countdown zu beginnen. Die vorgegebene Zeit ist 2 Stunden bzw. die Zeit, die Sie bei der letzten Aktivierung der Erinnerung eingestellt hatten.

Durch Drücken von **Ändern** können Sie die verbleibende Countdown-Zeit verändern.

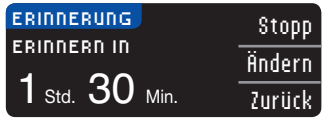
Messerinnerung ausschalten

Sie können nach dem Messen oder über das Einstellungs-Menü eine Erinnerung deaktivieren oder verändern.

HINWEIS: Wenn Sie eine Blutzuckermessung innerhalb von 15 Minuten vor einer festgelegten Erinnerung durchführen, wird die Erinnerung automatisch ausgeschaltet.



1. Drücken Sie **Erinnerung**. Wenn der Countdown eingeschaltet ist, zeigt die Anzeige „**ERINNERN IN**“ sowie die verbleibende Zeit an.



2. Um den Countdown anzuhalten, drücken Sie **Stopp**.
   Eine Bestätigungsanzeige erscheint, und der Countdown hält an.

Änderung der Erinnerungszeit

1. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Stunden und Minuten (in 15-Minuten-Schritten) richtig auszuwählen.

2. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.

Eine Anzeige bestätigt den Countdown für die Erinnerungszeit.

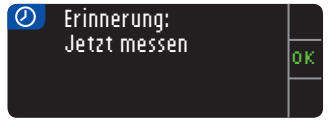
Sobald die Erinnerungs-Funktion aktiviert wurde, wird in der Überschrift des Einstellungs- und des Hauptmenüs ein Weckersymbol angezeigt.

Das Messgerät behält die von Ihnen eingestellte verbleibende Zeit so lange bei, bis Sie diese ändern oder deaktivieren.

Erhalt einer Erinnerung

Wenn die Erinnerungszeit erreicht ist, hören Sie 20 Pieptöne. Das Messgerät schaltet sich ein, und eine Erinnerungsanzeige erscheint.

Sie können die Pieptöne auf zwei Arten abstellen:



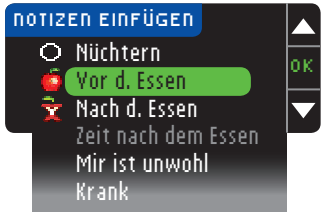
1. Drücken Sie **OK**, führen Sie einen Sensor ein und fahren Sie mit der Messung fort, ODER
2. Führen Sie einen Sensor ein und fahren Sie mit der Messung fort (siehe Seite 13).

HINWEIS: Wenn Sie sich 15 Minuten vor der Erinnerung entscheiden, eine Messung durchzuführen, wird der Countdown durch Einlegen des Sensors angehalten. Fahren Sie mit der Messung fort.

Notizen

Sie können Ihrem Messergebnis Notizen hinzufügen, die Ihnen dabei helfen, die Ergebnisse zu erklären. Ihre Notizen werden im Speicher abgelegt. Die Möglichkeit, eine Notiz hinzuzufügen, besteht ausschließlich nach einer Messung.

1. Drücken Sie in der Ergebnisanzeige auf **Notizen**.



2. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um durch die Optionen zu blättern. Einige sind möglicherweise erst sichtbar, wenn Sie nach unten scrollen. Drücken Sie **OK**, wenn die von Ihnen gewählte Option markiert ist.

   Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

HINWEIS: Wenn Sie Nach dem Essen wählen, kann Zeit nach dem Essen ausgewählt werden. Sie können Zeiten zwischen 15 Minuten und 3 Stunden auswählen.

Nach dem Schließen der Bestätigungsanzeige können Sie die die Notiz entfernen oder eine oder weitere Notizen hinzufügen, indem Sie die obenstehenden Schritte wiederholen. Die Notizen erscheinen im Bildlauf unten, damit Sie sie alle lesen können. Sie können zwar eine oder mehrere Notizen hinzufügen, aber gleichzeitig nur eine Markierungs-Option auswählen (z. B. Nüchtern, Vor dem Essen oder Nach dem Essen).

Verwendung des Hauptmenüs

Das Hauptmenü bietet 4 Optionen: Bolus, Speicher, Trends und Einstellungen. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschten Optionen auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie **OK**.

Bolus

Die Bolus-Funktion ermöglicht – bei bestehender Verbindung zwischen Pumpe und Messgerät – das Senden eines manuell eingestellten oder voreingestellten Bolus vom Messgerät an Ihre Pumpe.

Ein Bolus kann entweder vom Hauptmenü oder direkt von der Ergebnisanzeige der Blutzuckermessung gesendet werden.

Falls zwischen Pumpe und Messgerät noch keine Verbindung besteht und Sie die Bolus-Option auswählen, werden Sie gefragt, ob sie eine Verbindung zur Pumpe herstellen wollen. Sie können nur dann einen Bolus an die Pumpe senden, wenn Sie an der Pumpe die Option Fern-Bolus aktiviert haben.

Falls an Ihrer Pumpe die Option **Funktionssperre** aktiviert wurde, werden Sie gefragt, ob Sie mit dem Bolus fortfahren wollen. Die Funktionssperre ist eine Einstellung der MiniMed® 640G Insulinpumpe, die den Zugang zu kritischen Pumpeneinstellungen einschränkt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Medtronic MiniMed®-Insulinpumpe.

HINWEIS: Um von Ihrem Messgerät einen Bolus senden zu können, muss eine Verbindung mit der Pumpe bestehen, UND der Fern-Bolus muss in der Pumpe AKTIVIERT worden sein. Werkseitig ist der Fern-Bolus in der Pumpe AKTIVIERT.

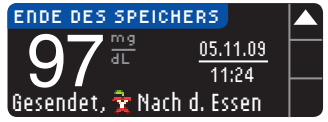
Die einzelnen Schritte zum Senden eines Bolus an Ihre Pumpe werden auf Seite 25 beschrieben.

Speicher

Im Speicher sind Blutzuckermesswerte und Notizen enthalten, die Sie zu diesen Ergebnissen eingetragen haben. Der Speicher kann bis zu 1.000 Messergebnisse aufnehmen. Ist das Maximum erreicht, wird der älteste Messwert gelöscht, sobald eine neue Messung durchgeführt und gespeichert wird. Ein Ton weist auf den letzten Eintrag hin.

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten und Einträge im Speicher aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option „Speicher“ zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

3. Mit Hilfe der Taste ▼ können Sie alle gespeicherten Messergebnisse durchblättern.



Sobald Sie den ältesten Eintrag erreicht haben, wird Ende des Speichers angezeigt.

Trends (Mittelwerte und Zusammenfassungen)

Mit der Trendfunktion können die Durchschnittswerte und Ihre Ergebnisse im Vergleich zu Ihren persönlichen Zielwerten über einen bestimmten auswählbaren Zeitraum dargestellt werden. Die verfügbaren Optionen sind 7-, 14-, 30- und 90-tägige Durchschnittswerte. Die Voreinstellung des Messgeräts sind mittlere Blutzuckerwerte über 14 Tage, diese Einstellung ist jedoch unter „Trendbereich“ im Einstellungs-Menü änderbar (siehe Seite 51).

Es ist nicht zu erwarten, dass Ihr 90-Tage-Durchschnittswert mit Ihrem HbA1c-Ergebnis übereinstimmt.

Auf Ihrer Anzeige erscheint die Gesamtanzahl der Messwerte, die für den Durchschnittswert berücksichtigt wurden, und die Anzahl der Messungen oberhalb ↑, innerhalb ✓ und unterhalb ↓ der Zielwerte.

Trends ansehen mit Markierungs-Funktion AUS

Ihr Messgerät wurde auf 14-tägige Durchschnittswerte voreingestellt. In den Einstellungen können Sie den Trend-Zeitbereich auf 7, 30 oder 90 Tage ändern.

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Trends** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

3. Drücken Sie ▼, um die **Werte der letzten 14 Tage** aufzurufen.

Trends ansehen mit Markierungs-Funktion AN

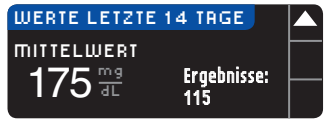
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Trends** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

3. Drücken Sie ▼, um den 14-Tage-Nüchtern-Durchschnittswert anzuzeigen. Wenn Sie Messergebnisse als Nüchternwerte markiert haben, wird zuerst Ihr Nüchtern-Durchschnittswert angezeigt.

4. Drücken Sie ▼, um den 14-Tage-Durchschnittswert „Vor dem Essen“ aufzurufen.

Dieses Beispiel zeigt, dass Ihr Durchschnittswert vor dem Essen 128 mg/dL beträgt und 38 Messergebnisse für den Durchschnittswert vor dem Essen berücksichtigt wurden, wobei 26 innerhalb ✓ des Zielbereichs, 8 oberhalb ↑ des Zielbereichs und 4 unterhalb ↓ des Zielbereichs lagen.

5. Drücken Sie ▼, um den 14-Tage-Durchschnittswert Nach dem Essen aufzurufen.



6. Drücken Sie ▼, um die 14-Tage-Ergebnisanzeige aufzurufen.

Einstellungen

Sie können die Optionen Ihres Messgeräts anzeigen und ändern bzw. über das Einstellungs-Menü personalisieren.

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

Die aktuellen Einstellungen des Messgeräts – **Erinnerung**, **Datum**, **Uhrzeit**, **Ton** und **Markierung** – können beim Blättern durch die Optionen des Einstellungs-Menüs angezeigt werden. Um die Einstellungen anderer Optionen anzuzeigen, oder um eine der Optionen anzupassen, kann die jeweilige Option mit Hilfe der Tasten ▲ und ▼ und Drücken von **OK** ausgewählt werden.

Pumpen-Optionen

Die Pumpen-Optionen ermöglichen die Verbindung mit bzw. die Trennung von einer MiniMed®-Insulinpumpe und die Veränderung der Sendeoptionen (wie die Blutzuckermesswerte an die Pumpe gesendet werden).

Verbindung von Messgerät und Pumpe

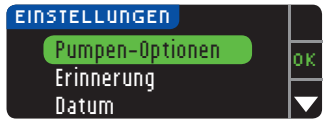
Wenn zwischen Ihrem Messgerät und der Pumpe eine Verbindung besteht, können die gemessenen Blutzuckerwerte und ein Fern-Bolus an die Pumpe gesendet werden.

Eine Verbindung zu Ihrer Pumpe kann auf zwei Arten hergestellt werden: **Manuell verbinden** und **Auto-Verbinden**. Verwenden Sie **Auto-Verbinden**, um schnell eine Verbindung zur Pumpe herzustellen. Verwenden Sie **Manuell verbinden**, falls sich andere Medtronic-Systeme in der Nähe befinden. Wenn Sie **Manuell verbinden** wählen, werden Sie aufgefordert, die Seriennummer des Messgeräts einzugeben, so dass die Pumpe das Messgerät erkennen kann. Bei der Option **Auto-Verbinden** muss die Seriennummer nicht eingegeben werden. Messgerät und Pumpe suchen einander, und Sie müssen die Seriennummern nur bestätigen, damit die Verbindung hergestellt wird.

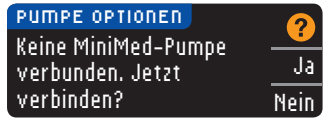
Herstellen einer automatischen Verbindung mit der Pumpe

HINWEIS: Legen Sie Messgerät und Pumpe nebeneinander, bevor Sie die Verbindung herstellen. Sie müssen zwischen beiden Geräten wechseln, um die Verbindung herzustellen.

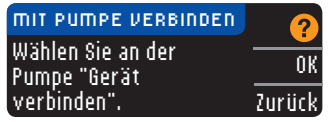
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



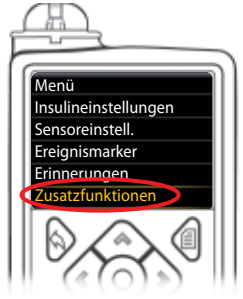
3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Pumpen-Optionen** zu markieren.
Zur Auswahl auf **OK** drücken.



4. Die Anzeige „Keine MiniMed-Pumpe verbunden. Jetzt verbinden?“ erscheint. Drücken Sie **Ja**, um nun eine Verbindung zu einer Medtronic MiniMed®-Insulinpumpe herzustellen.



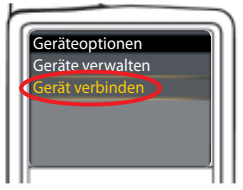
5. Drücken Sie **OK**. **Legen Sie Ihr Messgerät ab.**



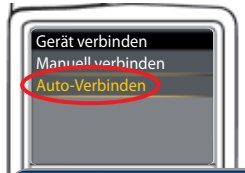
6. Nehmen Sie Ihre Pumpe in die Hand. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige einzuschalten, und drücken Sie dann die **Menütaste**. Verwenden Sie die Pfeiltaste nach unten, um zur Option **Zusatzfunktionen** zu gelangen. Drücken Sie die Taste Auswählen.

HINWEIS: Falls die Anzeige der Pumpe erlischt, drücken Sie eine beliebige Taste, um sie erneut zu aktivieren.

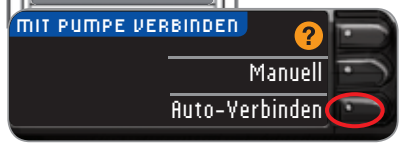
7. Verwenden Sie im Menü „Zusatzfunktionen“ die Pfeiltaste nach unten, um zur Option **Geräteoptionen** zu gelangen. Drücken Sie die Taste Auswählen.



8. Blättern Sie im Menü Geräteoptionen zur Option **Gerät verbinden**. Drücken Sie die Taste Auswählen.



9. Legen Sie Messgerät und Pumpe nebeneinander. Wählen Sie auf Ihrer Pumpe **Auto-Verbinden**.

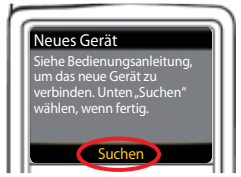


Wählen Sie auf Ihrem Messgerät **Auto-Verbinden**.

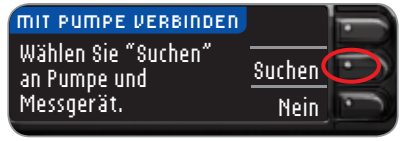
HINWEIS: Bei der automatischen Verbindung sucht das Messgerät automatisch nach einer Pumpe. Bei der manuellen Verbindung geben Sie die Seriennummer Ihres Messgeräts in die Pumpe ein. Weitere Informationen zur manuellen Verbindung finden Sie auf Seite 38.

Auto-Verbinden
Stellen Sie sicher, dass keine anderen Medtronic-Geräte im Suchmodus in der Nähe sind, bevor Sie
der Nähe sind, bevor Sie Auto-Verbinden verwenden.
Abbrechen
Weiter

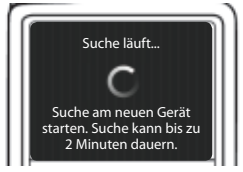
10. Ablesen des Pumpendisplays. Achten Sie darauf, dass andere Medtronic-Systeme in der näheren Umgebung sich NICHT im Suchmodus befinden. Verwenden Sie die Pfeiltaste nach unten, um zur nächsten Seite zu blättern. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um zur Option **Weiter** zu gelangen. Drücken Sie die Taste Auswählen.



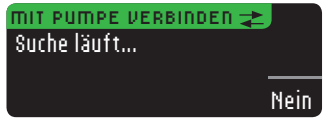
11. Legen Sie Messgerät und Pumpe nebeneinander. Wählen Sie auf der Pumpe die Option **Suchen**.

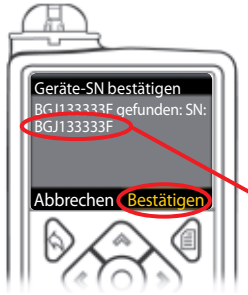


Wählen Sie auf dem Messgerät die Option **Suchen**.



Die Suche kann bis zu 2 Minuten dauern.

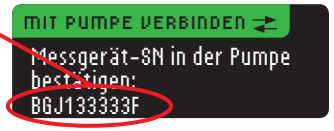




12. Achten Sie darauf, dass die auf der Anzeige der **Pumpe** angegebene SN (Seriennummer) des **Messgeräts** der auf der Anzeige des **Messgeräts** angegebenen SN entspricht.

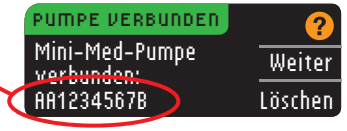
Wenn die beiden Nummern übereinstimmen, scrollen Sie auf der Pumpe zur Option **Bestätigen**.

Drücken Sie die Taste Auswählen ⊙.



Sobald die Pumpe mit dem Messgerät verbunden ist, wechselt die auf der Anzeige des **Messgeräts** angezeigte Seriennummer. Diese Zahl ist die SN der **Pumpe**.

13. Drehen Sie die Pumpe um. Achten Sie darauf, dass die SN auf der Rückseite der Pumpe der nun auf der Anzeige des **Messgeräts** angegebenen Seriennummer der Pumpe entspricht.



14. Auf Ihrer Pumpe erscheint kurz die Bestätigungsanzeige, gefolgt von der Anzeige „Geräte verwalten“.

15. Drücken Sie anschließend **Weiter** auf Ihrem Messgerät.

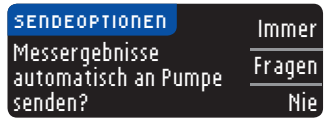
HINWEIS: Um diese Pumpe zu entfernen, drücken Sie auf „Löschen“. Der Vorgang „Verbindung mit der Pumpe“ wird erneut gestartet, um die Verbindung mit einer anderen Pumpe zu ermöglichen.

16. Drücken Sie die Taste „Zurück“ auf der Pumpe, bis die Startanzeige erscheint. Legen Sie die Pumpe ab und nehmen Sie das Messgerät in die Hand.

17. Stellen Sie nach der Verbindung von Messgerät und Pumpe Ihre **Sendeoptionen** ein. Mit diesen Optionen steuern Sie, wie Ihr Messgerät Blutzuckermesswerte an Ihre MiniMed®-Insulinpumpe sendet. Wählen Sie die für Sie am besten geeignete **Sendeoption**.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Immer	Das Messgerät sendet die Messergebnisse immer
Fragen	Das Messgerät fragt nach, bevor es die Messwerte sendet
Nie	Das Messgerät sendet die Messergebnisse nie



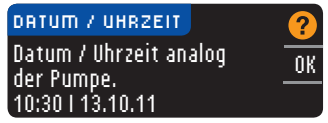
Sie können Ihre Wahl später über das Einstellungs-Menü ändern (siehe Seite 42).

18. Auf der nachfolgenden Anzeige können Sie Ihre Auswahl der Sendeoption bestätigen. Drücken Sie **OK**.

In diesem Schritt wählen Sie, wie Datum und Uhrzeit an Ihrem Messgerät angezeigt werden.

HINWEIS: Ihre Pumpe steuert Datum und Uhrzeit automatisch. Lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung der Medtronic MiniMed®-Insulinpumpe nach, falls diese Angaben auf Ihrer Pumpe verändert werden müssen. Das Datumsformat, das Sie am Messgerät auswählen, betrifft nur das Messgerät.

19. Die Anzeige für das **Datumsformat** erscheint. Wählen Sie das Datumsformat.



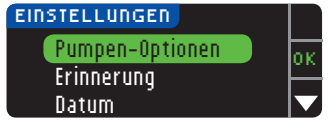
20. Nach Ihrer Auswahl erscheint eine Bestätigungsanzeige. Drücken Sie zur Bestätigung auf **OK** und kehren Sie zum Einstellungs -Menü zurück.

Herstellen einer manuellen Verbindung mit der Pumpe

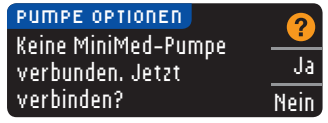
HINWEIS: Legen Sie Messgerät und Pumpe nebeneinander, bevor Sie beginnen. Sie müssen zwischen beiden Geräten wechseln, um die Verbindung herzustellen.

Die Schritte der automatischen Verbindung finden Sie auf Seite 33.

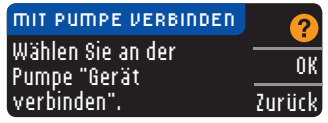
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



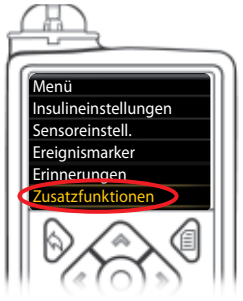
3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Pumpen-Optionen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



4. Die Anzeige mit den **Pumpen-Optionen** erscheint, und Sie werden gefragt, ob die Verbindung nun hergestellt werden soll. Drücken Sie **Ja**.



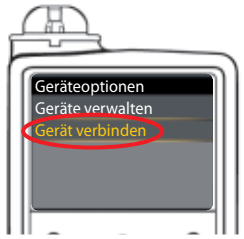
5. Drücken Sie **OK**. **Legen Sie Ihr Messgerät ab.**



6. **Nehmen Sie Ihre Pumpe in die Hand.**
   Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige einzuschalten, und drücken Sie dann die **Menütaste**. Verwenden Sie die Pfeiltaste nach unten, um zur Option **Zusatzfunktionen** zu gelangen. Drücken Sie die Taste Auswählen.

HINWEIS: Falls die Anzeige der Pumpe erlischt, drücken Sie eine beliebige Taste, um sie erneut zu aktivieren.

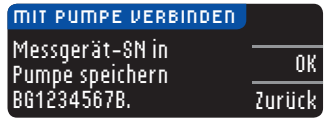
7. Verwenden Sie im Menü „Zusatzfunktionen“ die Pfeiltaste nach unten, um zur Option **Geräteoptionen** zu gelangen. Drücken Sie die Taste Auswählen.



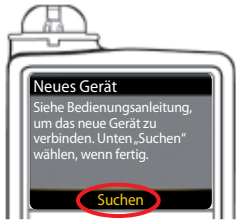
8. Blättern Sie im Menü „Geräteoptionen“ zur Option **Gerät verbinden**. Drücken Sie die Taste Auswählen.

9. Legen Sie Messgerät und Pumpe nebeneinander. Wählen Sie auf Ihrer Pumpe **Manuell verbinden**. Wählen Sie auf Ihrem Messgerät „**Manuell**“.

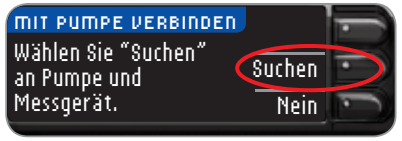
10. Nehmen Sie Ihre Pumpe. Geben Sie die auf dem Messgerät angezeigte Seriennummer (SN) auf der Anzeige der Pumpe ein. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um die Zeichen auszuwählen, und wählen Sie dann die Taste nach rechts, um zum nächsten Zeichen zu gehen. Halten Sie die Taste nach oben gedrückt, um das Alphabet aufzurufen. Drücken Sie für eine absteigende Reihenfolge (beginnend mit „Z“) die Taste nach unten. Drücken Sie nach der Eingabe des letzten SN-Zeichens die Auswahltaste. Wählen Sie auf der Pumpe die Option **OK**.

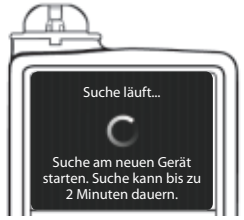


Drücken Sie *nach* der Eingabe der vollständigen Messgerät-SN in die Pumpe auf dem Messgerät die Taste **OK**.

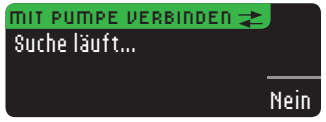


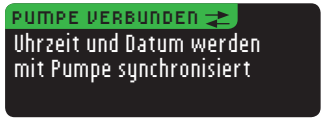
11. Legen Sie Messgerät und Pumpe nebeneinander. Wählen Sie auf der Pumpe die Option **Suchen**. Wählen Sie auf dem Messgerät die Option **Suchen**.





Die Suche kann bis zu 2 Minuten dauern.





12. Das Messgerät sucht nach der Pumpe. Sobald es die Pumpe erkannt hat, synchronisiert das Messgerät Uhrzeit und Datum mit der Pumpe.

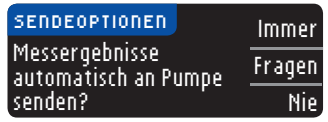
13. Die nächsten Anzeigen auf beiden Geräten bestätigen, dass Messgerät und Pumpe verbunden sind.

14. Wählen Sie auf dem Messgerät die Option **Weiter**.

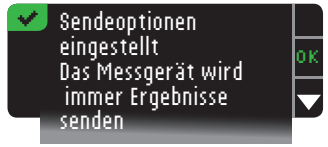
Falls Sie die Verbindung mit der Pumpe zum ersten Mal hergestellt haben, werden nun im Rahmen der Ersteinstellung die Sendeoptionen des Messgeräts angezeigt, Schritt 17 (Seite 10).

Mit den Sendeoptionen steuern Sie, wie Ihr Messgerät Messwerte an Ihre Pumpe sendet. 3 Optionen stehen zur Auswahl:

Immer	Das Messgerät sendet die Messergebnisse immer
Fragen	Das Messgerät fragt nach, bevor es die Messwerte sendet
Nie	Das Messgerät sendet die Messergebnisse nie

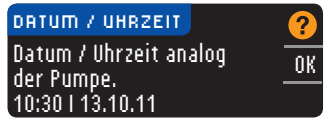


15. Wählen Sie die für Sie am besten geeignete Sendeoption.

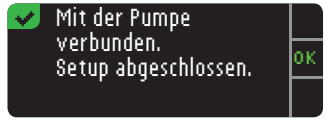


16. In der nachfolgenden Anzeige können Sie Ihre Auswahl bestätigen. Drücken Sie **OK**.

17. Die Anzeige für das Datumsformat erscheint. Wählen Sie das Datumsformat.



18. Nach Ihrer Auswahl erscheint eine Bestätigungsanzeige. Drücken Sie **OK**.



19. Drücken Sie zur Bestätigung auf **OK** und kehren Sie zum Einstellungs-Menü zurück.

Änderung der Sendeoptionen

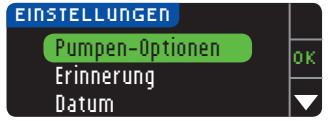
HINWEIS: Das Messgerät muss mit der MiniMed®-Insulinpumpe verbunden sein, um die Sendeoptionen einstellen oder ändern zu können.

Mit den Sendeoptionen steuern Sie, wie Ihr Messgerät Messwerte an Ihre Pumpe sendet. 3 Optionen stehen zur Auswahl:

Immer	Das Messgerät sendet die Messergebnisse immer
Fragen	Das Messgerät fragt nach, bevor es die Messwerte sendet
Nie	Das Messgerät sendet die Messergebnisse nie

HINWEIS: Sie können Messungen durchführen und die Sendeoptionen auf „Nie“ einstellen, wenn Sie möchten, dass kein Funksignal ausgesendet wird (beispielsweise, wenn Sie in einem Flugzeug gebeten werden, alle elektronischen Geräte abzuschalten).

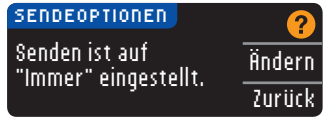
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



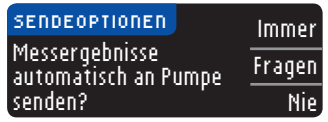
3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Pumpen-Optionen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

4. Drücken Sie **Sende-Optionen**.

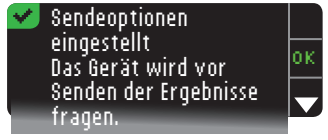
HINWEIS: Die Verbindungseinstellungen können Sie auf Seite 33 nachlesen.



5. Drücken Sie auf die Taste **Ändern**, um die aktuellen Sendeoptionen zu ändern.



6. Wählen Sie die für Sie am besten geeignete Sendeoption.

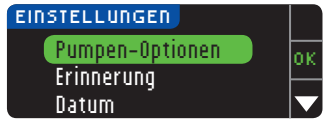


7. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. Drücken Sie **OK**, um zu den Pumpen-Optionen zurückzukehren.

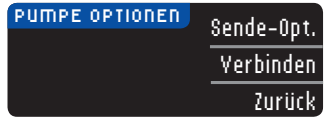
Anzeigen oder Trennen Ihrer Pumpenverbindung

Ihr Messgerät muss mit Ihrer MiniMed®-Insulinpumpe verbunden sein, um die Pumpenverbindung anzuzeigen oder zu trennen.

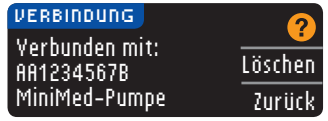
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



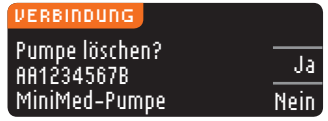
3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Pumpen-Optionen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



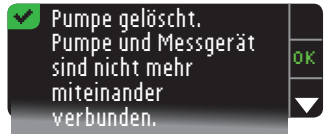
4. Drücken Sie **Verbinden**.



5. Um die Verbindung zur angezeigten Pumpe zu trennen, drücken Sie **Löschen**.



6. Drücken Sie **Ja**, um zu bestätigen, dass Sie die Pumpe löschen wollen.



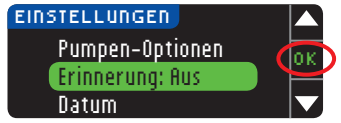
7. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. Drücken Sie **OK**, um zu den Einstellungen zurückzukehren.

Erinnerungs-Funktion

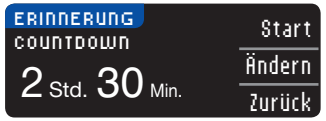
Sie können nach dem Messen oder über das Einstellungs-Menü eine Erinnerung für die nächste Messung eingeben. Weitere Informationen über die Einstellung einer Erinnerung nach einer Messung finden Sie auf Seite 28.

Einstellen einer Erinnerung

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Erinnerung: Aus**. Drücken Sie **OK**, um die Erinnerungs-Funktion zu aktivieren.



4. Wählen Sie **Start**, um die voreingestellte Zeit zu akzeptieren. Wählen Sie **Ändern**, um die Zeit zu ändern. Sie können die verbleibende Zeit in Schritten von 15 Minuten von 15 Minuten bis 23 Stunden und 45 Minuten einstellen.

5. Drücken Sie nach Auswahl der Stunden die Taste **OK**. Drücken Sie nach Auswahl der Minuten die Taste **OK**.

6. Eine Bestätigungsanzeige erscheint, und Sie können **Ändern** oder **Fertig** auswählen.

Sobald Sie die Erinnerungs-Funktion aktiviert haben, wird in der Überschrift des Einstellungs- und des Hauptmenüs ein Erinnerungssymbol angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie sich 15 Minuten vor der Erinnerung entscheiden, eine Messung durchzuführen, wird der Countdown durch Einführen des Sensors angehalten.

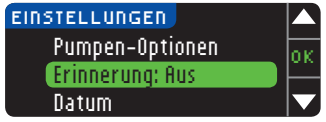
Ausschalten einer Erinnerung

Sie können das Einstellungs-Menü verwenden, oder eine Blutzuckermessung im Zeitraum von 15 Minuten vor der Erinnerungszeit durchführen, um eine Erinnerung zu deaktivieren. So verwenden Sie das Einstellungs-Menü:

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Erinnerung: An** auszuwählen. Drücken Sie **OK**, um die Erinnerungs-Funktion zu deaktivieren.

4. Wählen Sie **Stopp**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint, und der Countdown hält an.



5. Die Erinnerungs-Funktion ist nun ausgeschaltet.

Datum und Uhrzeit

Einstellen des Datums (ohne Verbindung zu einer Pumpe)

Datum und Uhrzeit Ihres Messgeräts können nur dann eingestellt werden, wenn das Messgerät **NICHT** mit einer Pumpe verbunden ist. Ist das Messgerät mit einer Pumpe verbunden, werden Datum und Uhrzeit an der Pumpe eingestellt (siehe „Einstellen von Datum und Uhrzeit bei bestehender Verbindung zu einer Pumpe“; Seite 46).

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Datum** zu markieren: Zur Auswahl auf **OK** drücken.

4. Drücken Sie auf die Taste **Ändern**, um das Datum zu ändern.

5. Wählen Sie das gewünschte Format: **Monat/Tag/Jahr** oder **Tag.Monat.Jahr**.

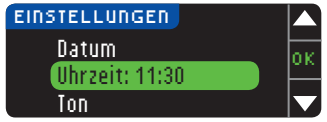
6. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ zur Auswahl von Jahr, Monat und Tag. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.

7. Das von Ihnen eingegebene Datum erscheint zur Bestätigung auf der Anzeige. Drücken Sie **Fertig**, wenn das richtige Datum angezeigt wird.

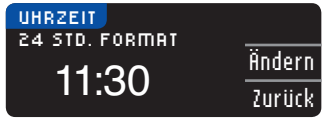
Einstellen der Uhrzeit (ohne Verbindung zu einer Pumpe)

Datum und Uhrzeit Ihres Messgeräts können nur dann eingestellt werden, wenn das Messgerät **NICHT** mit einer Pumpe verbunden ist. Ist das Messgerät mit einer Pumpe verbunden, werden Datum und Uhrzeit an der Pumpe eingestellt (siehe „Einstellen von Datum und Uhrzeit bei bestehender Verbindung zu einer Pumpe“; Seite 46).

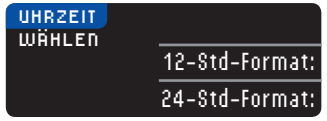
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Uhrzeit** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



4. Drücken Sie auf die Taste **Ändern**, um die Uhrzeit zu ändern.



5. Wählen Sie zwischen dem **12-Stunden-Format** oder dem **24-Stunden-Format**.

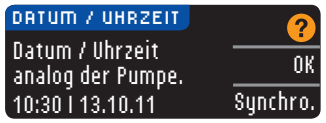
6. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Stunden und Minuten auszuwählen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.
7. Wenn Sie das 12-Stunden-Format ausgewählt haben, drücken Sie auf ▲ oder ▼, um **AM** oder **PM** auszuwählen.

8. Die Uhrzeit ist eingestellt. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. Drücken Sie auf **Fertig**.

Falls Sie Datum und Uhrzeit erstmalig einstellen, kehren Sie zum Menü Ersteinstellung, Markierung, Schritt 21 (Seite 11) zurück.

Einstellen von Datum und Uhrzeit (bei bestehender Verbindung zu einer Pumpe)

Besteht eine Verbindung zu einer Pumpe, können Sie Datum und Uhrzeit über die Pumpe einstellen. Datum und Uhrzeit werden mit der Pumpe abgeglichen, sobald das Messgerät erstmals mit der Pumpe verbunden wird, ein Blutzuckermesswert an die Pumpe gesendet wird oder wenn im Einstellungs-Menü die Option **Datum** oder **Uhrzeit** ausgewählt wird.



Besteht eine Verbindung zu einer Pumpe, können Sie auf dem Messgerät ausschließlich das Anzeigeformat des Datums verändern.

Drücken Sie **Synchro. (Synchronisieren)**, um Datum und Uhrzeit der Pumpe mit dem Messgerät zu synchronisieren.

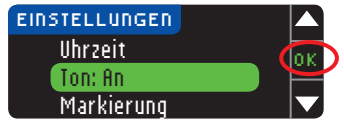
HINWEIS: Änderungen des Datumsformats betreffen nur das Messgerät (nicht die Pumpe).

Ton

Ton ein-/ausschalten

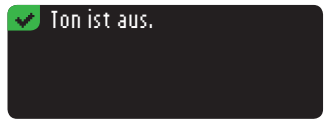
Werkseitig ist der Ton EINGESCHALTET, wenn Sie Ihr Messgerät erhalten. Einige Fehlermeldungen und das Erinnerungssignal übergehen die Ton-Aus-Einstellung.

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



3. Drücken Sie ▼, um **Ton** auszuwählen. Drücken Sie **OK**.

4. Drücken Sie **Ausschalten**, um den Ton auszuschalten. Um den Ton beizubehalten, drücken Sie auf **Fertig**.



Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Markierung

HINWEIS: Werkseitig ist die Markierungs-Funktion AUS.

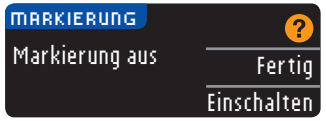
Mit der Markierungs-Funktion können Sie Ihre Testergebnisse wie folgt markieren:

Nüchtern	Vor dem Essen	Nach dem Essen	Überspringen

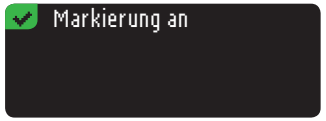
So schalten Sie die Markierungs-Funktion ein

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Markierung** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



4. Zum Aktivieren der Markierungs-Funktion **Einschalten** drücken.



Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

HINWEIS:

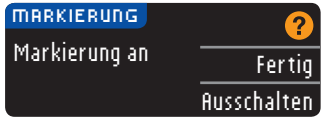
- **Sobald die Markierungs-Funktion AN ist, werden Sie aufgefordert, Ihre Zielwerte für Nüchtern, Vor dem Essen und Nach dem Essen zu bestätigen.**
- **Ihr Messergebnis erscheint erst, wenn Sie eine Markierungs-Option gewählt haben.**
- **Sollte Ihr Ergebnis über oder unter den eingestellten Warngrenzwerten liegen, wird Ihnen das Ergebnis angezeigt, ohne dass Sie eine Taste drücken müssen.**

So schalten Sie die Markierung aus

HINWEIS: Werkseitig ist die Markierungs-Funktion AUS.

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Markierung** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



4. Drücken Sie **Ausschalten**, um die Markierungs-Funktion auszuschalten.

Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

HINWEIS: Sobald die Markierungs-Funktion AUS ist, werden Sie gebeten, Ihre Zielwerte zu bestätigen.

Blutzuckerzielwerte

Zielwerte geben den Bereich Ihrer Blutzuckerwerte an. Wenn die Markierungs-Funktion AUS ist, steht nur ein Zielbereich zur Verfügung. Ist die Markierungs-Funktion AN, stehen Zielbereiche für Nüchtern, Vor dem Essen und Nach dem Essen zur Verfügung.

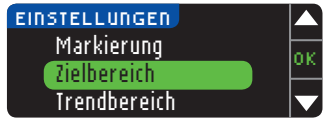
⚠ ACHTUNG

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie die Zielbereiche an Ihrem Messgerät einstellen.

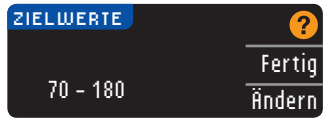
Zielbereiche ändern bei deaktivierter Markierungs-Funktion

Wenn die Markierungs-Funktion AUS ist, steht nur ein Zielbereich zur Verfügung. Vorgegeben ist ein Bereich von 70 - 180 mg/dL.

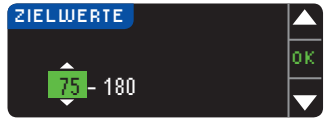
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Zielbereich** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



4. Für Änderungen des Zielbereichs drücken Sie **Ändern**.



5. Verwenden Sie die Taste ▲ oder ▼, um den Zielbereich zu ändern. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.

Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Zielbereiche ändern bei aktivierter Markierungs-Funktion

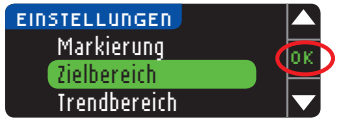
HINWEIS: Ein Zielwert kann nur zwischen den ausgewählten Warngrenzwerten liegen. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

Für die Markierungs-Funktion gibt Ihr CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät die folgenden Zielbereiche vor:

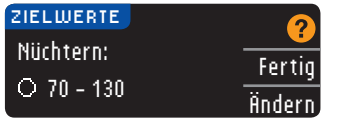
○	Nüchtern	70 - 130 mg/dL
🍎	Vor dem Essen	70 - 130 mg/dL
🍽	Nach dem Essen	70 - 180 mg/dL

Die Bereiche können Ihren persönlichen Zielvorgaben und/oder den Zielvorgaben Ihres behandelnden Arztes angepasst werden.

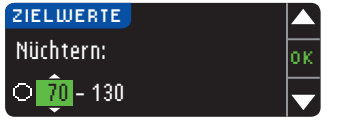
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Zielbereich** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



4. Drücken Sie zur Änderung des Nüchtern-Zielbereichs die Taste **Ändern** andernfalls drücken Sie **Fertig**.



5. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Ihre gewünschten Nüchtern-Zielwerte auszuwählen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.
6. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Zielwerte für Vor dem Essen und Nach dem Essen einzustellen.
7. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.

Eine Anzeige erscheint, sobald alle Zielwerte eingestellt sind.

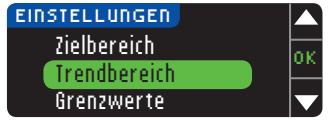
Sind alle Zielwerte korrekt, drücken Sie **Fertig**, um zum Einstellungs-Menü zurückzukehren.

Drücken Sie auf die Taste **Ändern**, um Änderungen durchzuführen, und wiederholen Sie den Vorgang.

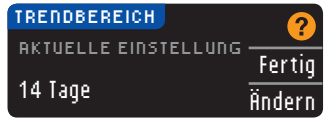
Trendbereich

Mit der Trend-Funktion können die Durchschnittswerte und Ihre Ergebnisse im Vergleich zu Ihren persönlichen Zielwerten über einen bestimmten von Ihnen auswählbaren Zeitraum dargestellt werden. Die verfügbaren Optionen sind 7-, 14-, 30- und 90-tägige Durchschnittswerte. Im Messgerät sind durchschnittliche Blutzuckerwerte über 14 Tage voreingestellt, diese Einstellung ist jedoch über Einstellungen veränderbar.

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

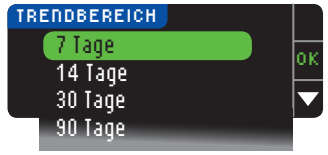


3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Trendbereich** zu markieren.
4. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



5. Ihre aktuellen Einstellungen werden angezeigt. Sie können Ihre aktuellen Einstellungen mit **Fertig** bestätigen oder **Ändern**.

HINWEIS: Es ist nicht zu erwarten, dass Ihr 90-Tage-Durchschnittswert mit Ihrem HbA1c-Ergebnis übereinstimmt.



6. Die Auswahl des Zeitraums von 7, 14, 30 oder 90 Tagen erfolgt über die Taste ▼ und durch Drücken von **OK**.

   Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Obere und untere Warngrenzwerte

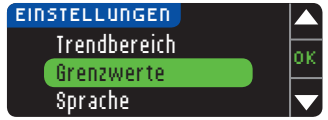
Die Warngrenzwert-Funktion teilt Ihnen mit, sobald der gemessene Blutzuckerwert über oder unter den von Ihnen gewählten Einstellungen liegt. Die Warnhinweise erscheinen als große orangefarbene Ziffern. Messergebnisse oberhalb des oberen Warngrenzwertes werden mit Hoher Blutzucker markiert. Messergebnisse unterhalb des unteren Warngrenzwertes werden mit Niedriger Blutzucker markiert.

HINWEIS: Ein Warngrenzwert sollte immer außerhalb Ihrer persönlich eingestellten Zielwerte liegen. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

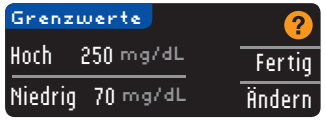
⚠ ACHTUNG

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie den oberen und unteren Warngrenzwert an Ihrem Messgerät einstellen.

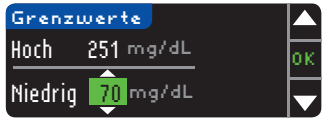
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



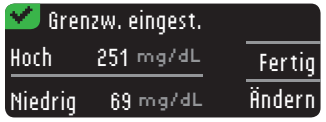
3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Grenzwerte** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



4. Wählen Sie **Fertig**, um die voreingestellten (bzw. die während der Ersteinstellung eingestellten) Werte für die Warngrenzwerte zu verwenden. Der voreingestellte obere Grenzwert ist 250 mg/dL und der voreingestellte untere Grenzwert ist 70 mg/dL.
5. Wählen Sie **Ändern**, wenn Sie andere Grenzwerte auswählen möchten.



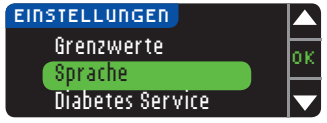
6. Drücken Sie ▲ oder ▼, um den oberen und unteren Warngrenzwert auszuwählen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.



7. Auf der nachfolgenden Anzeige können Sie Ihre Auswahl bestätigen. Drücken Sie auf **Fertig**.

Sprache einstellen

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Einstellungen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Sprache** zu markieren: Zur Auswahl auf **OK** drücken.

4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Ihre gewünschte Sprache auszuwählen. Drücken Sie ▼ zur Anzeige weiterer Sprachen. Drücken Sie **OK**.

5. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen ausgewählte Sprache angezeigt wird. Zur Bestätigung auf **OK** drücken.
   Drücken Sie **Nein**, wenn die falsche Sprache angezeigt wird.

Diabetes Service

Die Option “Diabetes Service” wird bei Bedarf benötigt, wenn Sie mit einem Mitarbeiter des Bayer Diabetes Service sprechen. Mit Hilfe eines Codes können gewisse Einstellungen Ihres Messgeräts überprüft werden. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

Technische Informationen und Pflege des Messgeräts

Übertragung von Daten an die CareLink® Personal Therapiemanagement - Software

Gemessene Blutzuckerwerte können auf einfache Weise vom Messgerät zur CareLink® Personal Therapiemanagement-Software übertragen werden.

Zudem können Sie mit Hilfe Ihres CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts Daten funkgesteuert von Ihrer MiniMed® 640G Insulinpumpe zur CareLink® Personal Therapiemanagement-Software übertragen.

1. Weitere Informationen zur Einrichtung von CareLink® Personal und zum Herunterladen der erforderlichen Treiber auf Ihren Computer finden Sie in der Bedienungsanleitung der CareLink® Personal Therapiemanagement-Software.
2. Falls die GLUCOFACTS®DELUXE Therapiemanagement-Software von Bayer auf Ihrem Computer läuft, muss diese zuvor geschlossen werden.
3. Start der CareLink® Personal Therapiemanagement-Software: Folgen Sie den Anweisungen zum Anschluss Ihres CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts an einen USB-Anschluss Ihres Computers. CareLink® Personal wird das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät und die MiniMed® 640G Insulinpumpe automatisch erkennen.

Zudem ist Ihr CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät mit der GLUCOFACTS DELUXE Therapiemanagement-Software von Bayer kompatibel, die möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar ist.

WICHTIG: Die Anwendung des CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts von Bayer wurde nur zusammen mit der CareLink® Personal Therapiemanagement-Software und mit der GLUCOFACTS DELUXE Therapiemanagement-Software von Bayer getestet. Bayer übernimmt keine Verantwortung für fehlerhafte Ergebnisse, die durch die Verwendung einer anderen Software entstehen.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

Fehlermeldungen im Display

- Fehleranzeigen sind durch den Buchstaben „**E**“ und eine Ziffer gekennzeichnet und befinden sich links unten auf der Anzeige.

- Fehler (Hardware, Software, Testfehler) werden durch zweimaliges Piepsen angezeigt.
- Sie erhalten genaue Anweisungen, was Sie als Nächstes tun müssen. In der ersten Zeile der Fehleranzeige wird der Fehler beschrieben. In den nächsten Zeilen wird beschrieben, was Sie tun müssen. Zeigt die Fehleranzeige **OK** an, können Sie fortfahren, indem Sie auf die nebenstehende Taste drücken.
- Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

Akkustatus

Akkustatus-Anzeigen

Der Akkustatus erscheint mit einem Batteriesymbol auf der Anzeige „SENSOR AN BLUT FÜHREN“ und auf der Hauptmenüanzeige. Das Symbol zeigt den aktuellen Ladezustand des Akkus an.

Auf dieser Anzeige wird eine volle Batterie dargestellt.

Je länger der Akku in Gebrauch ist, desto weniger Füllfarbe ist im Batteriesymbol sichtbar. Bei niedrigem Ladezustand schlägt die Farbe in Gelb, und wenn der Akku nahezu leer ist, in Rot um.

Eine Reihe von Warnhinweisen macht Sie darauf aufmerksam, dass der Akku schwach ist (**Bitte sofort aufladen**).

Wenn Sie den Akku nicht aufladen, wird ein Warnhinweis angezeigt: „**Wird ausgeschaltet, Akku ist leer**“. In diesem Fall müssen Sie den Akku sofort aufladen.

Schließen Sie das Messgerät an ein Netzladegerät oder an den USB-Anschluss Ihres Computers an. Bitte achten Sie darauf, dass der Computer eingeschaltet ist und sich nicht im Schlaf-, Ruhe- oder Stromsparmodus befindet.

Die Beleuchtung der Sensoröffnung blinkt während des Ladevorgangs und wird erst abgeschaltet, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Bitte entfernen Sie das Messgerät und bewahren Sie es im Etui auf, bis Sie zur Durchführung einer Messung bereit sind.

Akku wird geladen

Ihr Messgerät beginnt sofort mit dem Ladevorgang, sobald es an das Netzladegerät oder den Computer angeschlossen wird. Das Licht der Sensoröffnung blinkt langsam, während der Akku geladen wird.

Sie können jederzeit auf die obere **Menütaste** drücken, um den Ladezustand anzuzeigen.

Schnell-Ladevorgang

Bei niedrigem Ladezustand können Sie den Akku mit dem Schnell-Ladevorgang in etwa 1 Minute aufladen, wenn Sie das Messgerät anschließen. Sofort nach dem Beenden des Schnell-Ladevorgangs und dem Trennen des Messgeräts vom Ladegerät können Sie Ihren Blutzuckerwert bestimmen.

Normaler Ladevorgang

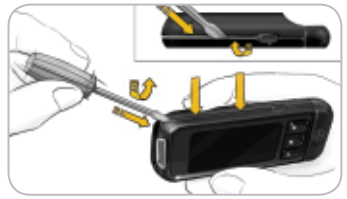
Nach Beendigung des Schnell-Ladevorgangs dauert es erwartungsgemäß bis zu 2 Stunden nach Anschluss an einen USB-Anschluss mit Stromversorgung, bis der Akku durch den normalen Ladevorgang geladen ist. Sobald der Akku vollständig geladen ist, erlischt die Beleuchtung der Sensoröffnung.

VORSICHT: Bitte bedenken Sie, dass sich die USB-Anschlüsse mancher Computer sowie USB-Hubs mit eigener Stromversorgung sehr viel stärker erhitzen können als die Umgebung. Wenn Sie unmittelbar nach der Trennung vom Computer eine Messung durchführen wollen, verwenden Sie bitte das USB-Verlängerungskabel, um das Messgerät vor der vom Computer abgegebenen Wärme zu schützen.

HINWEIS: Sobald die Ladezustandsanzeige „Aufladung mit niedrigem Ladestrom“ anzeigt, können Sie das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät an einen leistungsschwächeren USB-Anschluss anschließen. Versuchen Sie in diesem Fall einen anderen USB-Anschluss Ihres Computers. Verwenden Sie ausschließlich Computer oder 5-V-Ladegeräte mit CE-Kennzeichen.

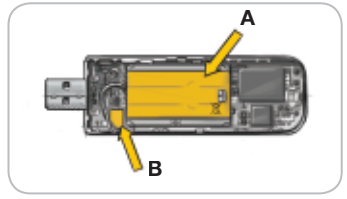
Ende der Lebenszeit des Messgeräts/Akkuentnahme

HINWEIS: Führen Sie diesen Vorgang nur dann durch, wenn Sie nicht vorhaben, das Messgerät weiterhin zu benutzen. Durch das Öffnen des Geräts und das Herausnehmen des Akkus wird das Messgerät unbrauchbar.



Um den Akku zur ordnungsgemäßen Entsorgung zu entfernen, müssen Sie das obere und untere Teil des Gehäuses mit Gewalt öffnen.

Beginnen Sie in der Nähe der Sensorschnittstelle und stecken Sie die Spitze eines Schraubendrehers zwischen die beiden Gehäuseteile und drehen Sie den Schraubendreher herum. Fahren Sie an der Seite des Messgeräts fort, bis sich das obere Teil löst.



Hebeln Sie den wiederaufladbaren Akku hier (**A**) heraus.

Trennen Sie den Akku, indem Sie am Anschluss (**B**) ziehen.

Entsorgen Sie das Messgerät und die Lithium-Polymer-Batterie gemäß den örtlichen und bundesweiten Gesetzen und Richtlinien.

Symptome bei hohem oder niedrigem Blutzucker

Sie können Ihre Messergebnisse besser verstehen, wenn Sie sich der Symptome eines hohen oder niedrigen Blutzuckerspiegels bewusst sind. Zu den häufigsten Symptomen gehören:

Niedriger Blutzucker (Hypoglykämie):	Hoher Blutzucker (Hyperglykämie):	Ketone (Ketoazidose):
• Schwächegefühl • Schweißausbruch • Herzrasen • Verschwommene Sicht • Verwirrtheit • Ohnmacht • Reizbarkeit • Krampfanfälle • Extremer Hunger • Schwindel	• Häufiges Urinieren • Übermäßiger Durst • Verschwommene Sicht • Erhöhte Müdigkeit • Hunger	• Kurzatmigkeit • Übelkeit oder Erbrechen • Sehr trockener Mund

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie eines dieser Symptome an sich bemerken, messen Sie Ihren Blutzuckerwert. Wenn Ihr Messwert unter 50 mg/dL oder über 250 mg/dL liegt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.

Für weitere Informationen sowie eine vollständige Liste der Symptome wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Technische Informationen

Richtigkeit (Systemgenauigkeit)

Zur Beurteilung der Richtigkeit (Systemgenauigkeit) des Blutzuckermessgeräts CONTOUR®NEXT LINK 2.4 wurden mit 100 kapillaren Vollblutproben Vergleichsmessungen (600 Wiederholungsmessungen mit 3 CONTOUR®NEXT Sensorenchargen) zwischen dem CONTOUR®NEXT LINK 2.4 und dem YSI® Glucose Analyzer als Laborreferenzmethode zurückgeführt auf die Hexokinase Referenz des CDC (Centers for Disease Control and Prevention) durchgeführt. Die Ergebnisse der Vergleichsmessung zeigen die folgenden Tabellen.

Tabelle 1 — Systemgenauigkeit des CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts mit CONTOUR®NEXT Sensoren bei einer Glukosekonzentration von < 75 mg/dL

Innerhalb von +/– 5 mg/dL	Innerhalb von +/– 10 mg/dL	Innerhalb von +/– 15 mg/dL
65/78 (83,3 %)	75/78 (96,2 %)	78/78 (100 %)

Tabelle 2 — Systemgenauigkeit des CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts mit CONTOUR®NEXT Sensoren bei einer Glukosekonzentration von ≥ 75 mg/dL

Innerhalb von +/– 5 %	Innerhalb von +/– 10 %	Innerhalb von +/– 15 %	Innerhalb von +/– 20 %
396/522 (75,9 %)	517/522 (99,0 %)	522/522 (100 %)	522/522 (100 %)

Genauigkeitskriterien der ISO 15197: 2003 schreiben vor, dass 95 % aller Unterschiede in den Glukosewerten (d. h. zwischen Referenzmethode und Messgerät) innerhalb von +/- 15 mg/dL für Glukosewerte unter 75 mg/dL, und innerhalb von 20 % für Glukosewerte über oder gleich 75 mg/dL liegen müssen.

Präzision

Die Prüfung der Präzision des CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Blutzuckermessgeräts erfolgte unter Verwendung von fünf venösen Vollblutproben mit Glukosekonzentrationen von 40 bis 334 mg/dL. Dazu wurden Wiederholungsmessungen (n=100 pro Charge) unter Verwendung mehrerer CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Blutzuckermessgeräte und 3 Chargen von CONTOUR®NEXT Sensoren geprüft. Die nachfolgenden Genauigkeitsergebnisse wurden erzielt.

Systemgenauigkeit für CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräte unter Verwendung von CONTOUR®NEXT Sensoren

Mittlerer Blutzuckerspiegel, mg/dL	Standardabweichung, mg/dL	Variationskoeffizient (%)
39,6	0,8	2,0
80,7	1,0	1,3
122,3	1,6	1,3
204,8	2,8	1,4
330,4	4,5	1,4

Messprinzip

Die Bestimmung des Blutzuckers mit dem CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät basiert auf der Messung des elektrischen Stroms, der bei der Reaktion der Glukose mit den Reagenzien auf der Elektrode des Sensors entsteht. Die Blutprobe wird durch Kapillarkräfte in die Sensorspitze eingesaugt. Die Glukose in der Blutprobe reagiert mit dem Glukosedehydrogenase-FAD Komplex (GDH-FAD) und dem Mediator. Dabei entstehen Elektronen, die einen Stromfluss erzeugen, der zur Glukosekonzentration in der Blutprobe proportional ist. Im Anschluss an die Reaktionszeit erscheint die Glukosekonzentration im Anzeigefenster. Eine Berechnung ist nicht erforderlich.

Vergleichsmessungen

Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 ist für die Verwendung mit kapillarem Vollblut vorgesehen. Ein Vergleich mit einer geeigneten Labormethode muss zeitgleich mit Aliquoten der gleichen Probe durchgeführt werden. Hinweis: Die Glukosekonzentration sinkt aufgrund der Glykolyse sehr schnell (etwa 5 %–7 % pro Stunde).[9]

Service-Informationen

Bitte wenden Sie sich bei Fehlermeldungen, Fragen und Reklamationen, die keine der Nachrichten auf dem Anzeigefeld des Messgeräts lösen können, an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite. Die fachkompetenten Mitarbeiter des Bayer Diabetes Service helfen Ihnen gerne weiter.

Wichtig

Sprechen Sie bitte mit einem Mitarbeiter des Bayer Diabetes Service, bevor Sie Ihr Messgerät aus irgendeinem Grund zurücksenden. Er/sie wird Ihnen die notwendigen Anweisungen für die richtige und effiziente Abwicklung Ihres Anliegens geben.

Bevor Sie anrufen, halten Sie bitte Ihr CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Blutzuckermessgerät und die CONTOUR®NEXT Sensoren bereit. Es kann hilfreich sein, eine für die Verwendung mit den Sensoren geeignete Flasche CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösung bereitzuhalten.

Checkliste

Diese Checkliste kann hilfreich sein, wenn Sie mit einem Mitarbeiter des Bayer Diabetes Service sprechen:

1. Notieren Sie sich die Modellnummer (**A**) und die Seriennummer (SN) (**B**), die Sie auf der Rückseite des Messgeräts finden.
2. Halten Sie das Verfallsdatum der CONTOUR®NEXT Sensoren auf der Dose bereit.
3. Kontrollieren Sie den Akkustatus anhand des Symbols auf der Anzeige. (Siehe Seite 54, Akkustatus.)

Verwendete Symbole

Die folgenden Symbole werden auf den Verpackungen und in der Beschreibung des CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Blutzuckermessgeräts verwendet (auf Etikett und Verpackung des Messgeräts sowie auf Etikett und Verpackung der Kontroll-Lösung und der Reagenzien).

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Verwendbar bis (einschließlich letzter Tag des angegebenen Monats)		Hersteller
LOT	Loscode (Chargenbezeichnung)		Grüner Punkt
Discard Date:	Verfallsdatum kontrollieren	CONT N	Kontroll-Lösung Normal
5°C 45°C	Temperaturbegrenzung (Arbeitstemperaturbereich)	CONT L	Kontroll-Lösung Niedrig
		CONT H	Kontroll-Lösung Hoch
	Gebrauchsanweisung beachten		Nicht wiederverwenden
IVD	In-Vitro-Diagnostikum	STERILE R	Sterilisation durch Bestrahlung
REF	Bestellnummer		Achtung

Symbol	Bedeutung
	Der Akku muss in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen Ihres Landes entsorgt werden. Wenden Sie sich an die Behörden vor Ort, um Informationen zu relevanten Gesetzen zur Entsorgung und zum Recycling in Ihrer Region zu erhalten. Das Messgerät gilt als potenziell infektiös und sollte entsprechend den gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen vor Ort entsorgt werden. Das Gerät sollte nicht mit anderen Elektrogeräten entsorgt werden.
	Das USB-Verlängerungskabel ist wie Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu entsorgen. Nicht über den Haushaltsmüll entsorgen. Bitte halten Sie die lokalen Vorschriften ein.

Fragen Sie Ihr medizinisches Fachpersonal oder die örtlich zuständige Stelle in Bezug auf die Bestimmung zur vorschriftsmäßigen Entsorgung von potentiell infektiösen Blutzuckermessgeräten.

Technische Daten

Probenmaterial: Kapillares Vollblut

Messergebnis: Plasmakalibriert

Probenmenge: 0,6 µL

Messbereich: 20 mg/dL – 600 mg/dL

Countdown-Zeit: 5 Sekunden

Speicherkapazität: Speichert die letzten 1.000 Messergebnisse

Akkutyp: Wartungsfreier, wiederaufladbarer Lithium-Polymer-Akku, 250 mAh, 3,4 V–4,2 V (5 V Eingangsspannung)

Messgerät-/Akku-Lebensdauer: 5 Jahre

Ladestrom: 300 mA

Lagertemperatur der CONTOUR®NEXT Sensoren: 0°C 30°C

Lagertemperatur der CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösung: 9°C 30°C

Arbeitstemperaturbereich: 5°C 45°C

Luftfeuchtigkeit: 10 % – 93 % RF

Abmessungen: 97 mm Breite x 31 mm Höhe x 18 mm Tiefe

Gewicht: 43 Gramm

Lautstärke des Tons: 45 bis 80 dBA auf eine Entfernung von 10 cm

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV): Das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät erfüllt die Anforderungen für die elektromagnetische Verträglichkeit gemäß DIN EN ISO 15197:2003. Elektromagnetische Emissionen sind gering und es ist unwahrscheinlich, dass sie in der Nähe befindliche Geräte stören. Ebenso ist es unwahrscheinlich, dass in der Nähe befindliche elektronische Geräte das CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgerät stören. Die Störfestigkeit gegenüber elektrostatischen Entladungen erfüllt die Anforderungen der IEC 61000-4-2:2008. Es wird empfohlen, die Anwendung elektronischer Geräte in sehr trockener Umgebung, insbesondere in Gegenwart synthetischer Materialien, zu vermeiden. Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 wurde in den durch DIN EN ISO 15197:2003 vorgegebene Frequenzbereichen und Prüfebenen auf Funkfrequenzstörungen geprüft. Zur Vermeidung von Funkfrequenzstörungen sollte das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK 2.4 nicht in der Nähe von Handys oder kabellosen Telefonen, Walkie-Talkies, Garagentüröffnern, Sendegeräten oder anderen elektrischen oder elektronischen Geräten verwendet werden, da diese den richtigen Betrieb des Messgeräts stören könnten.

Pflege des Messgeräts

VORSICHT: Vermeiden Sie, das Messgerät und die CONTOUR®NEXT Sensoren übermäßiger Feuchtigkeit, Hitze, Kälte, Staub und Schmutz auszusetzen.

- Das Messgerät sollte möglichst immer in dem mitgelieferten Etui aufbewahrt werden.
- **Vor der Handhabung immer die Hände gründlich waschen und trocknen, um eine Verunreinigung des Messgeräts und der Sensoren durch Wasser, Öl und andere Stoffe zu vermeiden.**
- Achten Sie darauf, dass kein Blut, keine Kontroll-Lösung und keine Reinigungsflüssigkeit in die Sensoröffnung oder in den USB-Anschluss gelangt.
- Das Messgerät stets mit Vorsicht handhaben, um eine Beschädigung der Elektronik und Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Die USB-Kappe des CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts dient dem Schutz des USB-Anschlusses. Falls die Kappe verloren geht, wenden Sie sich bitte an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

Reinigung des Messgeräts

- Die Außenflächen des CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Messgeräts können mit einem feuchten (nicht nassen), fusselfreien Tuch und einem schonenden Reinigungsmittel oder einer Desinfektionslösung (z. B. Lösung aus Bleiche und Wasser im Verhältnis 1:9) gereinigt werden. Nach dem Reinigen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch abtrocknen. Führen Sie keine Gegenstände in den USB-Anschluss oder in die Sensoröffnung ein und vermeiden Sie es, diese Öffnungen zu reinigen.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass in oder um die Tasten herum, in die USB-Kappe oder die Sensoröffnung keine Reinigungslösung eindringen kann. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

Materialien

Bei telefonischen oder schriftlichen Materialanforderungen müssen die Namen der Ersatz- oder Zubehörteile angegeben werden.

Zubehör

- CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Bedienungsanleitung
- CONTOUR®NEXT LINK 2.4 Kurzanleitung
- USB-Verlängerungskabel von Bayer
- USB-Schutzkappe
- Netzladegerät
- CONTOUR®NEXT Sensoren
- CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösung
- MICROLET®2 Stechhilfe
- MICROLET® Lanzetten
- Aktualisierungen zum Messgerät oder zur GLUCOFACTS®DELUXE Software finden Sie im Internet unter www.bayerdiabetes.com
- Für die Ersatzteilbestellung wenden Sie sich bitte an den Bayer Diabetes Service. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

Literatur

1. Wickham NWR, Achar KN, Cove DH. Unreliability of capillary blood glucose in peripheral vascular disease. *Practical Diabetes.* 1986;3(2):100.
2. Atkin, S. et al. Fingerstick Glucose Determination in Shock. *Ann Intern Med.* 1991;114:1020-1024.
3. Desachy A, Vuagnat AC, et al. Accuracy of bedside glucometry in critically ill patients: influence of clinical characteristics and perfusion index. *Mayo Clin Proc.* 2008;83(4): 400-405.
4. FDA Public Health Notification: Use of Fingerstick Devices on More than One Person Poses Risk for Transmitting Bloodborne Pathogens: Initial Communication: Update 11/29/2010. http://www.fda.gov/MedicalDevices/Safety/AlertsandNotices/ucm224025.htm
5. CDC Clinical Reminder: Use of Fingerstick Devices on More than One Person Poses Risk for Transmitting Bloodborne Pathogens (2010). http://www.cdc.gov/injectionsafety/Fingerstick-DevicesBGM.html
6. American Diabetes Association. Standards of medical care in diabetes—2012. *Diabetes Care*. 2012;35(Suppl 1):S11-63.
7. Longo D.L. et al. *Harrison's Principles of Internal Medicine,* 18th Edition, 2011. http://www.accessmedicine.com
8. Data on file, Bayer HealthCare Diabetes Care.
9. *Tietz Fundamentals of Clinical Chemistry,* 5th Edition, Edited by Burtis CA and Ashwood ER, W. B. Saunders Co., Philadelphia, PA, 2001, p. 444.

Garantie

Herstellergarantie: Bayer garantiert, dass dieses Gerät die Herstellungsstätte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern verlassen hat. Bayer wird unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche ein als defekt befundenes Gerät kostenlos durch ein gleichwertiges Gerät oder ein Nachfolgemodell ersetzen.

Einschränkungen der Garantie:

1. Für Verbrauchsmaterial und/oder Zubehör gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen.
2. Diese Garantie beschränkt sich auf die Ersatzleistung bei Material- oder Verarbeitungsfehlern. Bayer übernimmt keine Garantie für Fehlfunktionen oder Beschädigungen, die durch unsachgemäße Behandlung oder unfachmännische Wartung verursacht wurden. Des Weiteren haftet Bayer nicht für Fehlfunktionen oder Beschädigungen, die durch die Verwendung von anderen als den von Bayer empfohlenen Reagenzien (z.B. CONTOUR®NEXT Sensoren, CONTOUR®NEXT Kontrolllösung), sonstigen Verbrauchsmaterialien oder Softwareprogrammen verursacht wurden.

Im Garantiefall sollte der Verwender unter der Telefonnummer 0800 7261880 (kostenfrei) den Bayer Diabetes Service (Deutschland) oder 0800 97 212 (Belgien), 800 27 254 (Luxemburg) oder 0800 220 110 (Österreich) kontaktieren um Unterstützung und/oder Hinweise zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen für dieses Gerät zu erhalten. Die Kontaktdaten des Bayer Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

Garantie
TECHNISCHE INFORMATIONEN UND PFLEGE

Verzeichnis

Akkustatus ... 54
- Entfernen ... 55
- Laden ... 55
- Schnell-Ladevorgang ... 55
- Statusanzeige ... 54

Alternative Messstellen (AST) ... 18
Auswahl-/Scroll-Tasten ... 5
Auto-Verbinden von Messgerät und Pumpe ... 33
Beleuchtung der Sensoröffnung ... 4
Blutentnahme aus der Fingerbeere ... 15
Blutstropfen ... 15
- Proben von alternativen Messstellen ... 18
- Proben von der Fingerbeere ... 15

Bolus aus dem Einstellungs-Menü ... 31
Bolus aus dem Messergebnis ... 25
- Manueller Bolus ... 26
- Voreingestellter Bolus ... 27

CONTOUR®NEXT
- Kontroll-Lösung ... 23
- Sensor ... 3

Datum ... 45
- Einstellung: Nicht verbunden mit der Pumpe ... 45
- Einstellung: Verbunden mit der Pumpe ... 46
- Format (Tag.Monat.Jahr) oder (Monat/Tag/Jahr) ... 10

Diabetes Service ... 52
- Kontakt ... Rückseite

Ein/Aus: Messgerät ... 4
Ein-/Ausschalten des Messgeräts ... 4
Einstellungs-Menü ... 33
- Datum ... 45
- Diabetes Service ... 52
- Erinnerung ... 43
- Markierung ... 47
- Obere und untere Warngrenzwerte ... 51
- Pumpen-Optionen ... 33
- Sprache ... 52
- Ton ... 47
- Trendbereich ... 51
- Zeit ... 45
- Zielwerte ... 49

Erinnerung ... 28
- Ausschalten ... 44
- Einstellen nach der Messung ... 28
- Einstellen über Einstellungs-Menü ... 43

Ersteinstellungen ... 5
Fehlermeldungen ... 53
Fern-Bolus aus ... 31
Funkgesteuert, Ein-/Ausschalten ... 42
Funktionssperre ... 26
Garantie ... 64
Hauptmenü ... 30
- Bolus ... 31
- Einstellungen ... 33
- Speicher ... 31
- Trends ... 32

Hoher (oder niedriger) Blutzucker ... 22
- Symptome ... 56
- Warnmeldungen ... 11

Lanzette ... 3
- Entsorgung ... 21
- Gebrauchte Lanzette entnehmen ... 20
- Lanzette einsetzen ... 13

Mahlzeit-Markierungen ... 10
Manuell verbinden ... 38
Manueller Bolus ... 26
Markierung (Mahlzeit-Markierungen) ... 10
- Ausschalten ... 48
- Einschalten ... 47

Mehr Blut auftragen ... 16
Menü-Taste ... 4
Messen ... 13
- Alternative Messstellen (AST) ... 18
- Blutentnahme aus der Fingerbeere ... 15
- Durchführung der Blutzuckermessung ... 13
- Messen im Dunkeln ... 22
- Messung mit Markierungs-Funktion AUS ... 16
- Messung mit Markierungs-Funktion EIN ... 17

Messgerät ... 4
- Entsorgung ... 55
- Übersicht ... 4

Messung mit Kontroll-Lösung ... 23
mg/dL (Milligramm pro Deziliter) ... iii
MiniMed®-Insulinpumpe ... 4
Mittelwerte/Trends ... 32
mmol/L (Millimol pro Liter) ... iii
Nicht genug befüllter Sensor ... 16
Niedrige (und hohe) Blutzuckermesswerte ... 22
Notizen ... 30
- Entfernen einer Notiz ... 30
- Hinzufügen zu einem Messwert ... 30

Obere und untere Warngrenzwerte ... 11
- Bei der Messung ... 22
- Einstellungen ... 11

Pflege des Messgeräts ... 62
Präzision ... 57
Probenmenge ... 61
Protokoll/Speicher ... 31
- Einträge hinzufügen (Notizen) ... 30
- Prüfen ... 31

Pumpe von Messgerät trennen ... 43
Pumpen-Optionen ... 33
- Auto-Verbinden ... 33
- Manuell verbinden ... 38

Reinigung des Messgeräts ... 62
Richtigkeit (Systemgenauigkeit) ... 57
Sendeoptionen ... 10
- Einstellungen ändern ... 10
- Senden von Messergebnissen an die Pumpe ... 25

Sensor ... 3
- Nicht genug befüllter Sensor ... 16

Sensoren ... 3
Service-Informationen ... 59
Speicher/Protokoll ... 31
Sprache ... 6
Stechhilfe ... 3
- Übersicht ... 3
- Verwenden ... 13

Symptome bei hohem (oder niedrigem) Blutzucker ... 56
Synchronisierung von Zeit und Datum ... 45
Tasten ... 4
- OK ... 5
- Scrollen/Auswahl ... 5
- Top-Menü ... 4

Technische Daten ... 61
Technische Informationen ... 57
Ton ein/aus ... 47
Trendbereich: Einstellungen ... 51
Trends (Mittelwerte/Zusammenfassungen) ... 32
- Ansehen mit Markierungs-Funktion AN ... 32
- Ansehen mit Markierungs-Funktion AUS ... 32

USB-Verlängerungskabel ... iv
Verbindung mit der Pumpe ... 33
- Auto-Verbinden ... 33
- Manuell verbinden ... 38
- Trennen/Löschen ... 43
- Verbindung ansehen ... 43

Verbindung von Messgerät und Pumpe ... 33
- Auto-Verbinden ... 33
- Manuell verbinden ... 38

Verschlusskappe ... 3
- Durchsichtige Verschlusskappe (für AST) ... 3
- Graue Verschlusskappe (für Proben von der Fingerbeere) ... 3

Verwendete Symbole ... 60
Voreingestellter Bolus ... 27
Warnmeldungen ... 11
- Akku ... 54
- Hoher/niedriger Blutzucker ... 22

Warnmeldungen ändern ... 11
Website ... Rückseite
Zeit ... 45
- Einstellungen: Nicht verbunden mit der Pumpe ... 45
- Einstellungen: Verbunden mit der Pumpe ... 46
- Format (12 Stunden oder 24 Stunden) ... 46

Zielbereiche ... 12
- Markierungs-Funktion AN ... 50
- Markierungs-Funktion AUS ... 49

Zielwerte ändern ... 50
Zubehör ... 63

Bayer HealthCare

Bayer Vital GmbH
Diabetes Care
51368 Leverkusen
Deutschland
www.diabetes.bayer.de

Bayer Austria Ges.m.b.H
Diabetes Care
Herbststrasse 6-10
1160 Wien
Kostenlose Infohotline: 0800 220 110
www.bayerdiabetes.at

Bayer NV-SA
J.E. Mommaertslaan 14
BE-1831 Diegem (Machelen)
Tel. 0800 97 212 (Belgium)
Tel. 800 27 254 (Luxemburg)
www.bayerdiabetes.be

Für Fragen stehen Ihnen die fachkompetenten Mitarbeiter des Bayer Diabetes Service gerne zur Verfügung:

Deutschland: 0800 7261880 (kostenfrei) **E-Mail: info@bayerdiabetes.de**
Österreich: 0800 220 110 (kostenlose Infohotline) **E-Mail: info@bayerdiabetes.at**
Belgium: 0800 97 212 **E-Mail: info@bayerdiabetes.be**
Luxemburg: 800 27 254 **E-Mail: info@bayerdiabetes.be**

Bayer Consumer Care AG
Peter Merian-Strasse 84
4052 Basel, Switzerland

CE
0088

Bayer, das Bayer-Kreuz, CONTOUR, GLUCOFACTS, MICROLET und das Ohne Codieren-Logo sind eingetragene Marken von Bayer.

Medtronic

Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Firmen.

Bayer

©2013 Bayer. Alle Rechte vorbehalten.

83937025 Rev. 01/14